12. Mai 1921. geben wir die ig unser treubemitten aus feiebenen: Weippert großen Posten ch Pluschhute en dieselben .-. 18.- Mk. Kittel. en, ben 13. Mai 1921.

berglicher Teilnohme mir bei bem ichmellen m Rrang- und Blumenden begleitung von bier ichen Boite bes herrn en Befang bes hiefigen biefem Wege berglichen au Linn geb. Röhle

gung.

Richarb. **医**医原始检查斯巴里

it-Nummer

gegeben werden. Gesellschafter.

Rorgen von 8—11 Uhr auf bem Marktplag

Lehrverträge et 6. W. Zaiser, Hagold. wertherm on jebem Went-tag. Beitellungen nehmen ibenliche Doftantialien mb Bottboten entgegen.

Beets vierteijährlich hies wir Ardgerlahn IR. 12.—, annudrts 12.45 einicht. der Boftgebühren. Mennit, nach Berhölenis.

Angeigen-Gebühr für bie entpultige Zelle aus ge-nit-nilder Schrift ober bern Roum oer einmoliper Cinridtung 50 Pig., sei erehrmaliger Rabatt nach Anril. Gel gericht. Beitrelbung u. Konburfen M ber Rabott hinfallig.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Ologoricalisti 1850

Nagolder Tagblatt

Directors dur. 22

Berboeltetfte Jeftung im Oberamtsbegirt. - En-geigen find bafter von beftem Erfolg.

par isiel, Andreige mend innertet Gewihr überenmung.
26 wirt beine Geselle befür
ihernehmen, des Angeigen
aber Reflemen in befrinzeiten Ausgaben ober an ber geschilchen voor all ber geschilchen voor albeiter Gemalt befürbt bein Angeigen Gemalt befürbt bein Angeigen Gemalt befürbt bein Angeigeneries
Reflemeng ber Jeitung aber ang
Reflemeng ber Beitung aber ang
Reflemeng b. Gegungkonries

Aelegramm-Abreffe Gefellichafter Ragoli

Boltfcheckkonte: Stuttgart 5118.

Mr. 110

Schillietzer, winn att Wirter ete S. 188. Beifer (Berf Betfen) Regelt. Samstag ben 14. Mai 1921

95. Jahrgang

Die heutige Pfingftnummer umfaßt 8 Geiten. Die nachfte Ausgabe erfcheint nachften Dienstag.

Volitifche Wochenfchau.

Das wichtigste Ereignis der letten Woche ist unzweisel-halt die Bildung des neuen Kabinetes und die aus der Zusam-mensehung desseiben sich ergebende deutsche Antwort auf das Ultimatum des Feindoerbandes. Es läßt sich nicht vertennen, litimatum des zeinoverbandes. Es iagt nich berrennen, daß mit der jetzigen Reglerungstvalliton wieder ein gewisser Schritt noch links frattgefunden hat. Die Deutsche Boltspartet ist ausgeschlossen: Sozialdemokraten, Demokraten u. Zentrum, also die republikanische Koalition von Weimar, haben wieder die Jührung übernommen. Die leitenden Männer sind Dr. Wirth (Zentr.), Bauer (Soz.) und Schiffer (Dem.). Die ummittelbare Folge innerpolitifder Ratur wird fein, bag bie erst neulich gebildete preußische Regierungstoolition von Bentrum und Demotraten nun ebenfalls durch die Sozialbemofratie erganzt wird. Das soll befanntlich gleich nach

Aber auch in Württemberg wird es nur eine Frage ber Bit fein, bag eine Mehrlinksorientberung fich bemerkbar Die Anfiche bagu laffen fich beutlich ertennen in ben ichmifen Angriffen, benen gegenwärtig ber Minifter bes In nern Graf von Geiten ber Sogialbemotratte ausgefest ift.

Aber bas mag die Zufunst zeigen. Wehr als alles andere beschäftigt uns die bedingungs-lose Unterzeichnung des Ultimatums. Denn es ist mohl nicht zu viel gesagt, wenn man behaupter, daß wir die Folgen des verlorenen Kriegs und ber Revolution in vollftem Umfang eigentlich erft jest gu fpliren befommen. Die Belt, die uns gegenliberftebenbe Entente, ift nunmehr bod bis ju einem gewiffen Grad aus ihrem Taumelraufch erwacht, und wir blirfen mit Sicherheit annehmen, daß unfere Gegner ihre Forderungen nicht in blindem Möglichstriellhabenwollen frellen, sondern bog fie allen Ernftes fibergengt find, Dentichland fonne bei einigem guten Billen bem Geforberten entfprechen. Wenn Regierung und Reichstag in Denifchland diefe Forderungen annahmen, fo ift bas fein Beweis, baß fie berfeiben Unficht gewesen finb.

Aber man glaubte eben, burch die Annahme des Illisi-maiums eine Rataftrophe zu vermeiben, die uns nach den Borten des neuen Reichstanglers wirtschaftlich gerrittet, politisch gerftort und moralisch vernichtet hatte. Den Beweis bailtr vermag niemand zu führen, so wenig wie ben Gegen-beweis. Das find Auffaffungssachen, zu benen bir mathe-matischen Schluftolgerungen in besachendem wie in verneinenbem Ginne fehlen. Gewonnen ift wieber eine Atempaufe. Ob fle auch eine Möglichfeit ber Biebergefundung enifalt, ob just wirfild bie Beit für ums arbeitet, bleibt babingeftellt. Schon bet ber Unterichrift in Berfailles murbe uns verfichert, dag nunmehr bem allichelichen Bachfen ber Bernunft in ber Welt Raum gegeben fei; aber wir haben feither vergeblich barunf gewartel, daß die Gegner zeigen, ob es ihnen tatschlich auf Erstüllung antam, nicht auf Ferstörung, ob sie willich gewillt find, Deutschland Leben und Gesundheit su ermöglichen. Bieberum haben wir uns unter ben Entichluß gum augerften Opfer und gur ungweidentigen Erfüllung gebeugt. Die Bubrer ber beutschen Republit baben es gewollt. Gie werben trimmphieren, wenn fie ihr Spiel gewinnen. Ihr Schieffel wird furchibar sein, wenn die Geele unseres Boiles zur Erfenntnis gezwungen wird, daß auch biese Opfer vergeblich war, wenn etwa die Franzosen aus irgend einem Ernnbe doch das Ruhrgeblei besehre und wenn mir ben oberichlesischen Robienbegirf verfieren. Diese beiben gu retten, mar ber Sauptgrund für die Annahme bes Ultimatums. Rum muffen die Einwohnerwehren entwoffnet, die angeblichen Reiegsverbrecher abgeurteilt, bie Diellfarben begablt werben. Bieiben wir mit irgenbeinem biefer Bunfie im Ridftanb, fo find bie Sanftionen weber ba, und bas Spiel fann von neuem beginnen. Die Frangolen haben alle Erfinwse in der hand und stehen auch den Bolen bei. Wir find so wehrlos wie vorher und haben die Zahl unserer Bersprechungen um einige neue, noch härtere, noch fürzer befristete vermehrt. Werden wir sie halten können?

Morgen ift Bfingften. Das Fest des heiligen Geistes. Das Fest der Ernenerung. Will es auch uns in unserer trilbsten Stunde ein Symbol werden ?

Rechar und Friebensvertrag.

Die deutsche öffentliche Meinung hat wiederholt die Be-fürchtung ausgesprochen, daß durch den Art. 331 des Berfail-ier Bertrags auch die Nebenftitse der internationalisserten beutschen Strome internationalifiert worden feien. In einem nom mafferwirtichafilichen Ausschuf bes Reichswirtichafisrats eingeforberten Gutachten fat bas Auswärtige Amt biefe Frage ber Rechtsverftalinisse ber Rebenflisse geffart. Das Gutachten fiftet aus, daß ber Friedensvertrag im Art. 331 die Internationalisserung ber Rebenflisse an folgende Boraussepungen kniipfte: 1. Der Rebenfluß muß ein Teil des Flukge-biers des Rheins, der Bonan ober Elbe fein — was ja te-gelmätig gutreffen wird. 2. Der Rebenfluß muß schiffbar fein, und swar bei Inkraftireten des Friedensvertrags schon

fciffbar gemefen fein. Heber erft fpater bemirfte Schiffbar-teit fonnte ber Friebensvertrag nichts feftfegen. 3. Der Rebenfluß muß mehr als einem Staat ben nathrithen Jugang jum Meere eröffnen. Diele Jestschungen haben natürlich für ben Redar als Binnenichisfahrteftraße eine gang beson-bere Bebentung. Den Bedingungen 1 und 2 wurde ber Retfar bis Beilbronn ebenso entsprechen wie g. B. bie Donau bis Ulm. Aber mas burch bie Redarkanglifferung ifte bie Berbefferung und Berlangerung ber Schiffabrteftraße flufaufmaris getan mirb, bas fallt nicht einmal unter biefe beiben Borausfemingen und ift icon infofern por bem Jugriff ber Entente geschitt. Erft recht ift bas ber Fall, weil ber Reffar nicht mehreren Staaten ben natitelichen Bugang jum Meer vermittelt. Burtiemberg, Beffen und Baben find im Sinne biefer Bestimmung nur Teite bes einen proben Staates, bes Reiches. Demgemäß ift auch com Redar bei den noch ichme-benben Berhandlungen batüber, für welche Giliffe biefe Boraussehungen als gegeben angesehen werben follen, nicht bie Rebe. Die Internationalifierung des Mains tommt nur infoweit in Frage, als er ein Teil bes in Artifel 353 bes Friedensvertrags behandelten Riein-Dannu-Ranais wird. Der Redar Ranal bis Blochingen ift alfo burch ben Friebensvertrag felbft bavor geschutt, ber bentiden Clantshoheit jemals entgogen gut merben.

Der Recharhanal und bie Landwirtichaft.

r Stuttgart, 13. Dai. Im Anichluft an bie Mittwoch-figung der württ. Gandwirtschaftstammer veranftaltete ber Südwestbentiche Rangiverein im Sigungslaal der Rummer einen Battrag über bas Nedarlangsprojest und jeine Finangierung, bei ber bie landio. Rorperfcaften und bie gandioirichaft ale Bernisftand überhaupt nicht entbehrt werben tonnen. Oberbaurat Dr. Maier erffarte: Bom Unu bes Ranals werbe auch die Landwirticaft nur Rugen und keinerlei Scha-ben haben. Der Kanalban werbe nicht mehr Gelande be-anfpruchen als eine Bahnlinte. Aufgerdem werbe es möglich fein, für bas verbaute Gelände Erfat gie icaffen baburch, bas ber Ranal planmägige Bewässerung und Emisafferung eimöglicht, fo daß bister minber mertvolles Beidebe landmirtfcattich voll nugbar gemacht werben tann. Wichtig ffir bie Landwirtichaft fet außerbem bie Berbilligung ber Frachten und die Sicherung der Jufuhr für ihre Massengliter, insbefondere Bilingemittel und Beigmaterial. Mit dem Ranalbau verbunden sei die Gewinnung der im Redar bisher unge-nügt gebliebenen eleftr. Kraft, die infolge ihrer Femersicherheit und leichteren Bemoenbbarteit für ben landm. Dafchinenbetrieb von unichnigbarem Borteil merben wirb. Diefe Borteile bleiben außerdem nicht auf ein fleines Gebiet beschränft; ba ber eleftrifche Strom fiberall bin geleitet werden fann, fteben fie ber Landwinschaft bes gangen Laubes gur Berfügung. Der Ranal gibt unferer gefamten Boltswirtichaft eine notwendige Stlige, liefert uns bauernd eleftrifche Rraft, gibt Arbeitsgelegenheit für vbele und fteigert bobuich auch bie Absahmöglichkeiten ber landw. Erzeugniffe. Erwfinscht ift mun eine Teilnahme ber Landwirtichaft bet ber Mittelbeichaffung für den Ranalban und zwar ichen deshalb, damit auch die Landwirtichaft an der Leinung des Ranals beteiligt werden fann. Durch diese Beteiligung erft ift volle Gewähr gegeben, baf bie befonberen landm. Intereffen im Rangibau ftets gebührend berlidficbiigt werben. Der Rebner ichlog feinen Bortrag mit ber berglichen Bitte, Die Landwirifchaftstammer moge ben Blan freundlich aufnehmen und fich an ber Finangierungsgefellichaft beteiligen,

Solland und die Rheinschiffahrt.

Sang, 13. Dal. Die zweite Rammer befprach bie Borlage fiber bie Buftimmung gu bem Bertrag von Berfailles, fowelt bie Rheinfrage bavon berilbtt wird. Es murbe bem Bebauern barüber Musbrud gegeben, bag bie Gdiffahrtsatte für bie Rheinschiffahrt burch ben Bertrag abgeanbert worben find, ohne Solland gu befragen, obwohl Solland bei ber Ab-anderung ber Schiffahrtsalte im Jahre 1868 Mitunterzeich-

Sauptverfammlung ber Landwirticaftskammer.

r Stutigart. 12. Mal. Bedf. Aborno eröffnet bie Sinung mit einem marmen Rachruf für ben kurglich perfloebenen Staatstat v. Ow, ber gwei Jahrzehnte ber Jeninaffielle für Laubmirtichaft porftand. Gein Andenken murbe burch Erheben non ben Siben gerbri.

Am Ministerisch: Minister Schall, Reg Rat, Springer, Strebele.

Bigepoll, ber Nammer, Abg. Hotenung, erstatiete den Bericht über die Getreidebewietlichaftung für 1921. Die Umlage auf G und der Reichsverordnung ist to gedacht, daß Wiltenberg i Million Zentner Getribe aufdringt, ohne Beteiligung der kleinen Gesper, unter Einbeziehung der kleinen Candwirte sodie 1898 000 Inntere. Dabei sollen nur 88 Kiloge, für den Erzenger angerechnet werden. Sinem derentigen Geseptungurt damen wir nicht zustimmen; schan mit Röcklicht auf die kleineren Candwirte, die genörigt wären, noch Grotzeteide zu Marktpreisen aufzukaufen. So milfen wir verlangen, daß die Eente für 1921 freigezehen wied. Nach den Ersahnungen mit Fielch. Kartosfein, Hillenfrichten, die der dere derfarungen von der Innagewirfchaft gemacht wurden, ist anzunehmen, daß die Beseinigung der Imagenstrischaft für Getreibe eine Besterung beingt in der Berlorung, daß dumn die Einfuhr von Lurenwaren unterdielbt, daß die Preise sich nicht wesenlich erhöhen. Die Berwaltungskolten der Reichsselb, nicht wesenlich erhöhen. Die Berwaltungskolten der Reichsselb, nicht wesenlich erhöhen. Die Berwaltungskolten der Reichs Am Minifterifich : Minifter Schall, Rog Rat. Springer, Strebele.

getreibestelle und Rommunolverbanbe kamen in Wegfall, auch bie Ueberschiffe, bie boet gemacht werben. Der Rebner legte sobnun einen Anirag bes Borftanbs ber Kummer vor, daß eine erhebliche Steigerung des Geftelbependuktion und die Befeitigung des Schielch-handelb nur durch volltige Freigebe des Getreibes erzielt werben konn. Der Berfindb beebert beshalb die Breigebe des Getreibes für 1921. Das Umlogeverichern ift unannehmbar, die Reinbeitiebe find unter affen Umftanden zu befreien. Die Umbage felbit bat 8 Ber, pro ba unter keinen Unithinden fiberbeigen. Der Prein für bes Umlagegetreibe fall nach bem Sadergereis festgeseht merben, bes reftliche Gebreibe nach bem freien Marktpeels.

Direktor Stellbel begrundet bagu einen Antrag, Die Regierung moge bahin nichen, daß i mit verbilligtem Main beltefent merben kieine Betriebe, Biefe und Midmirtichafte betriebe, Getreil ebetriebe, bie ems unverschulberen Urfachen Getreibe nicht abliefern konnten, 2. bei Jeftfegung ber Minbeftablieferungefdulbigbeit an Benigeireibe ufm. foll nicht bas gierft von ber Landesgetreibestelle festgefeste Lie-ferungsfoll, fondern bas enbgiltig Festgelegie gugrunde gelegt wird.

In der Austprache erkidet Minister Dr. Schall, baf binnen Rurgem fo viet Getreibe eingeführt fei daß die 18. August die Secternahrung gesichert fei, so daß ein Teil der muen Ernte als Referve bienen soll. Die Lage mird dennoch schwierig werden, werdelb die Reichsregierung am Umlageverschieden, sein bei mit werden, werdelb die Reichsregierung am Umlageverschieden, bei mittembergische, bewerliche und bediebe Reichstelle und bediebe Reichstelle und bediebe Reichstelle und benjerische und badische Regierung beden verlangt, daß 200 Kiloge, als Se dituriorgerrationsverdraud seigelest werden. Berüben bat dagegen Einspruch erhoden. Weil der Annog der säddensichen Regierungen abgelehnt wurde, haben mit gegen das gange Reichsprich geftimmt. Die Einsuhr von Geirelde und Waren ift ein außerveldenlicht pehnlachen Geschäft, so daß lich der Haubel schun, die Getreideseinsuhrt zu überreihnen, weil die Risiden zu graß find.

Pedfibent Aborno teilt mit, bag ber Reichaausschuft ber beutschen Landwirtschaft in noriger Wache einen Laitag amgenammen hat, ber ber Regierung empfiehit, die inländische Getreidewirtschaft zum venen Eentejahr frei zu geben. Die Durchfahrung den neuen Gestelen und Unlagewerfahrens murbe Milliarden holten.

Umbageweigigtens wurde deziligten sich Dieher-Saulgan, Dimpler-Calm, Bernner-Bestendert, Dr. Frank-Unterstumung, welch leiterer besonders auf die ertrogsverminde abe Gewalt, die in den Matsachmen der Iwangsweitschaft liegt, dinmellt, Schlele-Wurgach, Hertmann-Hohenmühringen, Oppold-Reichendach DB. Ellwangen, die ein Untreg auf Schutz der Vederte angenommen wurde Der Antrag auf Aufmen der Iwang der Iwan an gewirft dast für Getreide murde gegen Silmmen angenommen, ebenfo ber Antig megen verbilligiem

Mais gegen 2 Enthaltungen.
Der Antrag: Die Condwirtschaftnkammer wolle beichliefen, den Berbot über die Benützung der privaten Schootmühlen fosor unfgubeben, vielmehr ihre Benützung wieder in vollem Umfange zu gehoten, murbe einstimmig ampenommen. Rach lorger, bei bei bei Landere Ausgeber ien, murde eintimmig amendemmen. Rad iniger, ien ledgitet Albiipende kam folgender Antrog einfilmnig zur A nahme: Die Landwirtichalinkammer welle beichlichen. 1. Die Benirschaftung der Wlich
und Wilderzeugwisse am I. Jani aufgebeben. 2. Die Wilchlieferanten werden ersucht, über die Uebergangszeit von der gedundenem zur
freien Wilchliche bie Wilchwestorgung der Berbraucher durch Lieferungsverriche sicherzustellen. Die Lieferungsverriche mitsen aber auf
Grund volltändig ferier Bereindarung abgeschaften werden. Wie
geben dasson and, deh mit Vicksführt auf die Gesamtlage unangemeisene Meskelbeiserungen verwieden werden willen. 3. Icher die Weene Breisfteigerungen vermieben meiben muffen. 3 Ueber bie Abichoffung bes Berbots ber Ausfahr von Butter und Rufe aus Bart. temberg wird in einiger Beit erneut zu verhandeltt fein. Berner foll antragogemäß ber Berngviehverkehr freigegeben und bas Bandenant fir Bichrerhehr aufgehaben werben. Ein Antrag Braun-Weilhelm, bah ben Erzeugern non Mild bei Richiabichluß von Beet agen feltens ber bis jest belleferten Gemeinden ber Bertragsabichluß mit anderen Gemeinden ju gestatten ift, wurde einfimmig angenommen. Ein melterer Antrag auf Gemöhrung bes freien Saubela mit Tabak jand gleichsalls einstrumige Annahme. Cendesöhandels mit Tabak jand gleichsalls einstrumige Annahme. Cendesöhandelsent Bagien so berte für die Becanlagung zum Reichsnotopier, daß der § 152 der Reichsabgabeordnung in allen seinen Teilen eingehalten werde und daß für die mahrend des Krieges eingetreteue Minderung der Betriedsmittel entsprechende Abgüge zu machen find. Außerdem wurde die Stellungnahme ber Rammer für bie Beranlagung gur Umfatteuer klargelent, Bermaltungerat Merfer und Rechnungerat Otterbach berichteten über bie Ereichtung von Conbkrankenkaffen, Die ben Arbeitgebern n. Mrbei Errichtung von Conderandenkatzen, die den Acdeligevern in. Arbeitern Borteile gewährt. Nach eingehender Dedatie wurde jolgende Eingabe mit großer Mehrheit angenommen, die Staatsreglerung zu ersuchen, den Art. 5 des würst. Anslädeungsgeschens vom 8. Juli 1912 zur Reichsversicherungsordnung aufzuheben und die reichsgeseilich gestattete Errichtung von Landkrandenkoffen zu jördern. Jur Frage der Neckarkonaliserung wurde eine Entschliehung angenommen, wonach die Schödigung landwirtschaftlicher und jostvolzischaftlicher Johressen. bei der Anlegung des Kanals und der Stauwehre nach Möglicheit vermieden und, soweit sie nicht zu umpehen sind, volle Entschädigung gewährt werden muß. Die Erundwosserschlinisse der deteiltaten Geundstäcke sind vor dem Kanalnau setzustellen. Jur Ent- u. Bewählerung in sandwirsichaftlichem Gesande müssen Pump- u Wasserschlungswerke gleichzeitig mit dem Kanal und in auszeichender Jahlerrichtet werden. Geundbestige mit dem Kanal und in auszeichender Jahlerrichtet werden. Geundbestige, die sandwirsichaftliche Geundstäcken in Gemeinden, woder Staat landwirsichaftlichen Geundbestig hat, durch Imperiumg von Kaallichen Grundstäcken ensichädigt werden. Sagnischen ist das Eegedus der Erschwahl für den verterdenen Orkonomierat Lukas-Reutlingen bekannt geworden. Gewählt wurde Baumschulbesiger M. Aldingerz-Geuerdach mit die Stimmen. Der Gegenkandibet Ulrich erhielt 7 Gismmen. Unter dem Titel Wäusiche und Anträge regte der Vorstand der Eandwirtschaftskammer eine Abdeiderung bei ber Anlegung bes Ranals und ber Staumehre nach Möglichkeit Borftond der Candwirtschaftenmer eine Abindereng ber Cahungen bahln an, daß der Borfigende ebenso wie alle anderen Kammermitglieder filmmberechtigt ift und daß bei Gimmen-gleichen jewells der Borfigende zu erticheiden bat. Jum Schlich reserte Gutöbesiger Hermann-Blauseiden über die Loge der Klein-brennereien in Aburtiemberg und stellte den Autrag, zu beschließen, daß der vorgelegte Gesehrnimurf zum neuen Brauntweinumonopologisch als unannerimber bezeichnet werden soll. Jum mindeften sollte josen bas Befest felbft nicht mehr vermieben werben hann, eine wefentliche Berbefferung ber Lage ber Meinbeenner burchgesett werben. Roch-mittags 31/4 Uhr ichlof ber Borfigenbe bie Tagung, indem er für ben Lauf bes Sommers eine weitere Tagung mit einer Befichtigung in Hobenheim in Ausficht ftellte.

Bring Mag von Baben gur Lage.

Am Schlich einer langeren, fibrigens por ber Annahme bes feindlichen Ultimatums niebergeschriebenen Betrachtung fchreibt ber einftige Reichsfangler Bring Mag von Baben:

In tleberwindung der angenblicklichen Krife glaube ich teinen anderen als den folgenden Weg empfehlen zu können: Ich glaube nicht, daß ichon heute der Augendlich für das große Rein gekommen ist, der einmal kommen muß und der dann von dem beutichen Golke eine Kraft des Leidens und Ausharrens verfangen wird, von der sich nicht alle, die heute alles ablehnen wollen, einen Begriff machen. Ich glaube, daß bei der Unterzeichnung des Berfailter Bertrages die Gelegenheit zu diesen "Rein" da war, doß sie aber kommen wird. Deute scheit sie mir nicht gegeben.

36 bin für bie Unterzeichnung bes Ultimatums mit 2

Borbeftlien:

1. Oberschleffen umft bentich bleiben. Ich glaube, daß niemals die Gelegenheit fo gut war, unfer Recht auf Oberschleften vor ber Welt zu vertreten, als im Augenblid, wo Bolen bem Recht nicht mehr vertrant und zur Gewolt greift gegen uns und bie Müterten.

2. Wir muffen die Einsetzung einer unparteisschen Jufinnz sorbern zur soriaufenden Schötzung des Wertes der Sachleiftungen, die wie in Erfüllung des Friedensoertrages und des gegenwärtigen Ultemannens leiften werden. Diese Forderung würde nichts weiter bedeuten, als eine Anerkennung senes Erundsages, für den die Alliterten vorgaben, in diesen Arieg zu zieden, der ja alle Ariege enden sollte": Im Berkehr der Bölfer untereinander vor Anwendung kriegerischer Gewalt zum mindesten eine unparteisische Ausklätzung der freitigen Tatbestände. Das ist gewissermaßen die Mindestsorberung des modernen Bölferrechtes, die weit hinter dem zurückbeibt, was die erflätten Pazisisten verlangen, selbst

Bord Grey und Bord Bry'e gingen weiter.

Der zweite Borbehalt scheint mir unembehrlich. Frankreich wird sonst immer wieder behaupten, daß Demichland seinen Berpsichtungen nicht nachgekommen ist und sich dabet auf eine willfieliche Wertung der gelieserten Rohstosse, Warten und der Wenichenarbeit berusen, um Demistiand als sauktionsreif zu kempeln. Ich din mir dewußt, daß diese Borbehalte det den Franzolen einen verzweiselten Bersuch anstösen würden, undere Annahme des Ultimatums als wertlos zu drandmarfen, um Englands Einwilligung zum sofortigen Einwarsch ins Rinkryedet zu erlangen. Ich din aber überzeugt, daß Frankreich damit kein leichtes Spiel haben wird unter der Boransiehung, daß wir alles dazu tun, um unseren guten Billen und unsere Austrücktigkeit ungweidentig darzustellen.

Frangofifche Brefftimmen gur Unnahme.

Baris, 13. Dal. Ein Teil ber Pa ifer Breffe beichaftigt Ach auch beute noch mit ber Annahnte bes Uttimatums. Co logt ber "homme Libre", am t. Met werbe Deutschland nicht bie Sand am Solstragen haben, aber wir Franzolen haben von Mond George grazion einen Fuhrritt irgend wohln be-kommen. Man folle lich barüber nicht allzusehr beflagen, benn es sei nicht das erstemol — Guftav Serve, sagt in ber "Bicipire", wenn, was nach allem ju ethoffen fet, bas neue beutsche Mintfterium bie Entwoffnung bis gum 30. Juni beenbige, die erfte Millinibe begable und am 1. Juli bie erften Schagobligationen im Betrage von 12 Milliarben übermittele, dana mare es ehrenhah und geschicht von Frantreich, die brei Roblenbafen, bie man als Canfrienen felt Monaien befest halte, ohne Mufforderung gu rammen - Marcel Gembat ichreibt im Populaire", Briand befünchte einen beftigen Angriff beim Busammentritt ber Rammer. Soffentlich werbe er fich nicht burch bie Rotmenblateit, tie Chaupiniften gufrieben gu ftellen, gu gefährlichen Mognahmen treiben loffen. Alle fiberlegenden Leute feien bavon fibergengt, bag ber eingige gangbare Weg ber fet, ein Abtommen mit ben Deutichen gu fuchen. Gie feien gilldlich, bag ber nicht wieber gutgumachenbe Bebler ber Belegung bes Ruprgebietes verhindert worben fet.

Ein amerikanifdes Urteil.

New-York. 13 Mat. In thren Austassungen fiber die Munnhme des Ultimatiums des Berbandes durch Deutschland erflärt "Evening World", daß Deutschland deutstagig richtigen Weg eingeschlanen habe, der ihm noch offen ftand. Der gesunde Menschenverstand hätte in Beriin die Oberhand gewonnen.

Berlin, 13. Mat. Den Regierungen von Paris, Brüffel und London ist eine Rote der deuischen Regierung übergeben worden, in der ichäristen Protest dagegen erhoden wird, daß vorgestern von der alltierten Betahungsbehörde versucht wurde, Ausos von Deutschen zu requirteren und ihre Führer zu zwingen, mit ihren Fahrzeugen an dem Bormarich vegen das Ruhrgediet teilzunehmen. Die Rote erklicht, daß diese Requirterungsmaßnahmen im ichäristen Widerspruch linden zu dem Prinzip, das in Artisel 52 der Hanger Kandkriegsgebenung Ausdruck gesunden hat und das die Herantelbung einer Bevölkerung zu Unternehmungen gegen ihr eigenes Baierland strengsens verbietet.

Bemerkenswertes Bekenntnio Rautokus.

Rauisty, ber jum foweren Schaben Dentichlands eine beutiche Rriegsichuib querfannt batte, ichreibt in feinem Buch

"Bilbeim II. und Delbelid":

"Ich tann hier das Geständnis ablegen, daß es eine Zeit gab, in der ich die deutsche Regierung verachtete". "Ich war sehr überrascht, als ich Einblick in die Alten getan: Meine ursprüngliche Aussallung erwies sich mir als unhaltbar. Deutschland hat auf den Weitkrieg nicht planmäßig hingearbeitet, es hat ihn ausschließlich zu verweiden gesucht."

Die Schulb am Welthrieg.

Betlin, 13. Mai. Unter bem Titel "Diplomatische Dofumente zur Geschichte ber Ementepolitis der Borkriegsloge" hat der ihrmalige Gekreift ber kateritch russischen Botschaft in Condon von Siedert, in deutscher Sprache Aften aus den russischen Archiven herausgegeben, die einen wertvollen Beitrag au: Edjung der Frage der Schuld am Welckrieg bilden.

Die Refolution Anng

Baris, 12. Mal. Rach einem Rabeltelegramm ber "Chi-

lution Anog, jeht, nachdem die Reparationsfrage als gelöst angesehen werde, binnen tarzem im Repräsentantenhaus werde eingebrocht werden. In Regierungsfreisen verhehle man nicht ein Gelühl der Erleicherung angesichts der Annahme des Ultimatums durch Deutschland.

Die lebigen Minifterftiible.

Berlin, 13. Mat. Rach einer Kurresponderzmelbung wird die endgültige Besehung der drei nach undeseigten Reichsministerten unmittelbar nach den Pfingstetetagen statischen. Dis dahin wird die Sozialdemotratische Partei zusammen mit den Gewerkschien eine Entschedung getroffen haben über den Kandidaten für das von ihr zu desegnde Wiederausdauministerium. Für das Andwärtige Amt und das Reichsfinanzministerium sollen voraussichtlich nicht Parlamentarier, sondern Jackleute herungezogen werden.

Der neue Reichskangler.

Der neue Reichstanzler Dr. Joseph Wirth wurde im September 1879 in Freiburg im Breisgau als Sohn eines Maschinenmeisters geboren. Rach Absolvierung des Gomnafiums Freiburg studierte er Mathemas und Rationaldsonomie und promoderte 1905 zum Dr. phil Rach Abschluß seiner Studien tirat er in den badischen böheren Schuldensteilt ein und wurde 1908 Prosessor am Realgomnasium Freiburg. Potitisch trat er seit 1912 zunächst im Stadtwerordnetensollegium in Freiburg hervor. Seit 1913 war er Mitglied der zweiten badischen Kammer. Im Jahre 1914 wurde er auch bet einer Rachwahl in den Reichstag gewählt. Als die Kovemberrevolution 1918 die alte Regterung hinwegsegte, trat Dr. Wirthals Finanzminister in die vorläufige badische Regierung ein.

Banknotenfaifdung großen Stils.

Berlin, 13 Mat. In Magbeburg ift von ber Ariminolpolizet eine Bruderei für foliche Banknoten ausgehoben worben. Der Kunftmaler Sieber batte mit einem Buchbruder, einem Schneiber, einem Gifenbahmer und einem Arbeiter in einem Gartenhaus eine Druderei zur heiftellung von 50 K-Scheinen eingerichtet. Alle 5 Falichmilinger wurden verhaftet.

Rleine politifche Nachrichten.

Unterfrügung einer vernünftigen Politik burd bie Union.

Loudon, 13 Mit. Wie die "Daily Mait" erfificie ber neue amerifanische Borschafter in Loudon, Harvan: "England versucht jest wirflich, die Rolle, die ihm zukommt, zu spielen, Amerika wird England unterfrügen. Ich habe Inftruktionen erhalten fiber eine Zusammenarbeit Amerikas mit England."

Das fiehenbe Beer Umerikas.

Baris, 12. Mat. Rach einem Rabeltelegramm ber Chicago Tribune aus Washington bat das Reprosentantenhans die Sidiste des amerikantschen Herres auf 150000 Mann sestgeset. Man erwartet einen Konflist zwischen Reprosentantenhans und Senat wegen dieser Amgelegenhait.

Schweben und bie Enticheibung über bie Malandsinfein.

Repenhauen, 12. Weil. Das Gutachten ber Kalandstommisstan die fich für einen Gerbleib der Nalandsinsetn bei Hinnland ausspricht, wird in allen schwedischen Zeitungen scharf tritistert. — Stockholms Tidlingen schreibt in a.: Echweden tann nicht, ohne seizen Ramen zu bestieden daran denken, seinen Gerpflichtungen gegenüber der Gewösserung Nalands untren zu werden. — Dagens Rybeter ist der Ansicht, daß die Kommission sich zu sehr von apportunistischen Gründen habe seizen lassen. — Stockholm Dagdiad meint, es werde ohne Zweisel verhängnisvoll für die Tätigkeit des Böllerbunds sein, wenn der Gölserbundsrat als Germittler in einem derartigen Konstitt dei seinem ersten Gervortreien die Borschläge der Berichterstatter besolge. Auf Kaland habe die Rachricht vom Jahalt des Berichtes Fru und Erbitterung erregt.

Der neue Prafibent von Finme.

Finme, 13. Mai. Die unter ftallenischer Leitung ersolgten Berhanblungen ber dank der letten Faszistenputsche eingeseigen Macheber mit dem Autonomisten Zanella sind abgeschlossen worden. Am 11. Mat hat die neue Regterung die Führung der Geschäfte übernommen. Zanella, der aus Susat, wehin er flüchten mußte, zurückgekehrt ist, wurde zum Bröfibenten des autonomen Freistaates Finme gewöhlt.

Die Frankenmahrung in Defterreich geplant.

Bien, 13. Dai. Wie verlautet, ift bie Einfilhrung ber Frankenwährung in Defterreich geplant: 50 bis 70 Rronen follen einen offerreichischen Franken ausmachen.

Englifche Rohlenaufkaufe auf bem Rontinent.

Baut "Dally Mail" bat die englische Regterung in Frankreich, Beigien und den Berekuigten Staaten große Roblenabschläffe gemacht. Es find bereits mehrere Roblenladungen in England eingetroffen. Die Regierung wird alle Maßnahmen treffen, um diese Roblen in die brennstoffbedürstigen Gebiete verschiefen zu tonnen. Sie eikänt gleichzeitig, Here des Anstrandes zu sein, wie lange dieser auch dauern möge.

Betrieboftillegungen bes englifden Streihs.

Die große Jabrit ber Sheifield Steel Worts ift vollftändig ftillgelegt worden, wodurch etwa 5000 Arbeiter brottos find. Andere Jabrifen halten ihren Betrieb nur mit Mihe aufrecht. Eine Abteilung noch der anderen wird geschloffen. In Sheifield find über 60 000 Arbeiter erwerbstoß.

Aufbedtung einer kommuniftifden Organifation gur Unterbeingung politifder Fischtlinge.

Rach einer Melbung ber "Salleichen Rachrichten" bat bie Halleiche Kriminalpotizet eine kommunistische Organisation ausgebecht, die fich über gang Dentschland erstrecht. Die Organisation, die den Ramen "Rose Hilfe" trägt, hat den Zweck, Ausweispopiere und Unterfundtsmöglichkeiten für politische Flüchtlinge zu schaffen und diese, wenn erforderlich, über die Grenze, meist nach Gowjetruhland, zu schieden. Der Selreich der Roten Sitse konnte verhaftet werden

Die bentiche Baluta fteigt!

Berlin, 13. Dat. Die bentiche Mart notierte gestern an ber ichweigerlichen Borfe 9,22'/a Centimes; ber Dollar galt ca. 60 & 100 Franten Schweiz wurden mit 1086 bezahlt, 100 Franten frangofisch mit & 550.— und 1 Plund Sterling mit & 242.

Abfdlug ber Daimlermerke.

r Sintigart, 13. Mai. Am 12. Mai hat die Bitang-sigung der Datmlerwerte statigesunden. Das Geschäftsjahr 1920 schießt mit einem rechnungsmäßigen Gewinn von 5 653 353 45 .A sim Bors. 3 352 175,46 .A ab, der dem ankerschentlichen Reservolourfammlung son. Der auf 10. Just 1921 einderusenen Generalversammlung soll ise Bertentung von 4 Proz. auf 4 Missionen "A Borzugskakten und 5 Broz. Dividende auf 96 Missionen Stammakten is Broz. auf 33 Mis.) vorgeschlagen werden. Auf neue Rechnung vorgestagen werden 304 019,15 .A. Die Berwaltung teit mit, daß die Arbeit an verschiedenen wesentlichen technischen Neuerungen gute profisse Resultate gezeitigt haben.

Oberfchlefien.

Die Grunde für bie frangofifche Politik in Oberichieflen.

London, 13. Mat. "Daily Herald" foat: Der Einmarich in das Rusgigediet let nur ein werig verschoben worden. Die Franzolen hätten es eitig und dober irt es ihr Liel. Deutschland zu einer solorugen Richterfüllung zu drungen, indem sie Deutschland Oberschließens berauben, damm es nicht zahlen könne und indem sie durch die Förde ung Les pointschen Ausstands eine Lage schaffen, in der Deutschland es nicht wage, abzurüften.

Rücktritt bes Fürften Sonfelbt.

Berlin, 13. Mai. Der dentsche Bevoltmachtigte für ben Abstimmungsbezirt Oberschieften, Fürft hoghebt, bat sein Amt niedergelegt. Es waren ihm pon der interolitierten Rommission Zusicherungen gemacht worden, die ihn in den Stand geseht hatten, der Bewörferung eine Besserten gund Bernhigung zu ver perchen. Die von der allereten Kom misson gemachten Zusicherungen find j-doch nicht erfüllt worden. Fürst hahreite worden einzusien und hat fich beshalb zu ieinem Schrift verpflichtet nefühlt.

Aus Stadt und Bezirk.

Magalb, 14. Mai 1921

* Rinberlieberabend. Fri, heiene Rundler aus Rentlingen wird, wie wir horen, nachsten Donnerstag im Feitfaal bes Seminars einen Rinberlieberabend vera finnen, ber nach bem vorliegenden Programm eine zohlreiche Jubbrerfchalt verfpricht.

ep. Rirchenopfer am Pfingftfest. Das Richeropfer am Pfingftfest 1920 gur Unterfügung evang. Gemeinden im In- und Ausland hat 73069 & ergeben. Nach in diesem Jahr ift das Opser am Pfingstsest in allen evang. Rirchen bes Landes zu biesem Zwed bestimmt; von allem für die in große Not geratenen evang, demichen Gemeinden in den jest von Demischand getrennten öftlichen Provingen.

Bis Rovember 1919 gab es beiondere, im Peris ermäßigte, Mebetiersahrfausen im einem Sinn des Wons. Seit Nov. 1919 sonnte sebermann diese Karten lösen. Dit, wie ersahrungtgemöß lestgebellt ist, diese Karten auch von Berionen die se nicht zum Beruf benötigen, benutz wurden n. Überhaupt gröbster Mißbrauch mit ihnen getrieben wurde, so dache die Erseise durch wir ihnen getrieben wurde, so dache die Erseise karten beträchtlich erhöhten, is dem sie Breise für diese Karten beträchtlich erhöhten. Dabet iste sie Breise für diese Karten beträchtlich erhöhten. Dabet iste sie Breisenden Berdtenlt haben, die Mehrautgabe sich leisten zu sonnen. Diese Auftastung ist über dach noch zu anschwere. Diese Auftastung ist über dach noch zu unsticken wirsschaftlichen und daß vele Arbeiter bei der unstickeren wirsschaftlichen und den Ergebnis gesommen, daß die neuen Breite sit Arbeiterwochensarten zu hach sind und sie wird deshalb deim Reichsversehren Antron einerschen.

* Gitterversand in das Gebiet der neuen Ahringollgrenge. Das Gekretariat der Handelchumner Stuttgart fellt mit, das alle Gendungen (Exprehynt, beschieden Zallgebiets bestimmt find, nummede von zwei Jolibektarationen (bisder nur eine) begleitet sein mussen. Die Formulare find der Güterfeillen erhältlich.

* Wie und wo können unsere Frauen (paren? Es

geht uns folgender Aufruf ju : Deutiche Frauen! Die Rot freigt. Die Bolfstraft flatt. Der Mittelftand fieht bereits por bein Rufn. Reitung bringt nur noch Arbeit und Sparen. Aber biefes Sparen bat eine Feinbin, eine beimtudilche Feinbin - die Mobe. Das emig wechfelnbe Rieib ber Minbe etpreft son ber Fran Saifon um Saifon Unfammen en Beit und Geld. Modelucht in Rot aber ift Unfug, Diefen Untug bes Wechselfleibes vereichtet bas Dauerfleib Das Dauerfleib anbeit nie die Faim, benn bas Dauerfieib ift Trocht - Bus barum Bille ichafft, ift eine Tracht. Frauen und Mabchen in allen Cauen Deutschlands, tretet gusammen und einigt euch liber bie beutsche Tracht! Ihr fpart Beit und Gelb in Fulle und tonnt biefe Erfparniffe nutilicher verwerten als für fcminbindnige Dobeffinden. Mode miro es immer geben. Die beutiche Tracht feint feine Mobe. Die beutiche Tracht andert fich nicht alle paar Monate. Die beutiche Tracht ermöglicht es jeber Frau, nach ihren Mitteln ihr Meuberes dauernd nach eigenem Geschmad zu gestalten und fo jabrlich große Summen gu eriparen. Beutiche Frauen! Treiet gufammen! Bilbet Ottsgruppen! Beift mit, burch biefe neue Quelle der Sparfamteit unfere Bage gu verbeffern. Alles Richere burch bas Dumentomitee ber beutichen Trocht, Berlin Raufebort. (Wir wiiniden, bag ber Gebante einer ein-beitlichen Tracht "Mobe" werbe. Bom ditbetifden Stanbpunti aus liegen fich freitich Bebenten gegen biefe Unifor-mierung finden; tumbin - bie 3der ift bistniabel.)

"Altensteig, 13 Mai. Der Gemeinderat genehmigte in seiner letzen Styung u. a. einen Antrag beit, die Einstührung weiterer Ueberstunden an der Gewerdeschule, die Belchaffung von Ledennitieln für dieselbe, sowie die Bewilligung eines Beitrags zur Ausgade von Schillerprämien. — Für das deminächt zur Ausführung tommende Kriegerdenkmal wird von Stadiboumeister Henzier der Kostenvoranschlag in Höhe von 62 000 Kint Unter- und Oberbau vorgelegt. — Zu den neuen Berfügungen bezilglich der Ausgebung der Zwangsbewirtschaftung von Milch wird Stellung genommen u. beschlossen,

burch Abschlin forgung in h fielle aunäck fi 17. Pren 1. Bichungstag winne: 5000 ... 174 630, 176 51

17. Prem 1. Bichungstag minne: 5000 ... 174 630, 176 53 62 928, 174 9: 211 870, 213 41 1870, 213 176 443, 176 7 213 434 21-b r Gegen i Elbert-Common

auf das Bigare

Stuttgar

Been nachmit

Sfittenmerfe

elbst u. bie E ben Abg. Ste thre granbid fpringenbe, c Borloge eine mig mit ben Husbentung gegenüber ei bağ fie bas balb als be Stellungnoh mich won ber ber Beteitigt lehnten bie ! Mittel gebe. halten. Gie terfalmerfe, b ber Rechten wurde, Der Berichterftatt Gengler (3h nis, baß en Rongern aus Staat bei be Bertrog und und Ergichili bouerte ebeni merben mill feit gewefen. politänbig Rintel (U.S. einem Ernei und bas Gr 3 fogialiftifc шина шшре anfdllegenb

In ber

Dittienmerte.

ten, Unobba

murbe bie B potarnomine ber 11/1 Mil bie Annahm richterstatter bes orbentlie Borratstaph August Mais ung ber 2163 ber Doditias ber unlauter Biefching en Man merbe meniper aus nete Finang direften Gter nicht geftellt merbe noch nicht geringer nöchsten Jo meifung ber nangaus [du] Unbre auf 9 Whebereinfül (USP.) wan Bellengefäng falls ber Er niffen, Juf bie 250 Be Möhler (Bir bes Baugen Stemerousid tet fumpath Antrog ouf Landesvieha minifters Li gen bes Bei Sachen ber gegriffen ba mußte aber terbecatung r Die 1

mitgeteift in pom Dr. Sch pierpreinfrag die Stantser lichft balb g gegentiber b veranioffen fuhrorihälte Berfehung b die Tariffial Ordnung bi berfeiben au lerwerhe.

2. Mai bat bie Bilang. iben. Das Geichattsjabr asmägipen Gewinn von 16 . R) ab, der bem außermirb. Der auf 10. 3unt lung foll ite Berieitung orgunaatiten und 5 Bros. natien (5 Brog. auf 32 neue Rechung porge-Bermulung tell mir, bah tlichen rechnischen Rene-

either haben.

en Bolitik in Oberichteffen. alb" font : Der Einmarich nitg verfcoben morben. boher fri es ibr Biel. ichterfällung gu bringen, ns berauben, bamit es urch bie Forbeitung tes

fen, in ber Desitialand

Dogfelbt.

Bevollmächtigte für ben filift Bahl-ibt bat fein bon bei interaliferten merben, bir ibn in ben ng eine Beffening und on der alltierten Rom ind jeboch nicht erfüllt ticht in ber Laue, fein deshalb gu feinem Schritt

d Bezirk.

legold, 14: Wai 1921 elene Ranbler aus Reut.

Donnerting im Fellfaal d pera ftalten, ber nam gobireiche Bubbrerichaft t. Das Richenopiec aut

Dang Gemeinden fingftieft in allen evang. d bestimmit; vor allem ig, bemifchen Gemeinben ten öftlichen Bevongen. Arbeiterwochenharten. re, im Breis ermättigte, bes Worts. Seit Don. tolen. Da, mie erfoh-ten auch von Berinnen, senucht was been in Abern getrieben murbe, fo d abgubelfen, indem fie chiochte. Dabet lepie uten bernflich benbtigen, aben, die Mehraudgabe ung ift aber outh mobil ag beine otele Fabrifen b baf piele Arbeiter bei littiden Lage von heute Die miten. Regiecung

m Grgebnis netoumen. chenfarten su boch find febrambiliternim einen ben Antrog einreichen. r neuen Rheingofigrenge. intigart belit mit, bag alle ut Eligut und Frachigut), eblete bestimmt finb, nun-e eine) bogleliet fein muffeit,

Frauen (paren? Es liche Frauen ! Die Rot Littelftond fleht bereits ioch Arbelt und Sparen. eine beimindifche Weinnde Rield der Mode eron Unfammen en Beit t Unfug. Diefen Untug lieib ift Trocht — Was Frauen und Mabden gufammen und einigt part Bett und Gelb in nühlicher vermerien als Dobe mirb es immer ne Mobe. Die beutiche ne. Die beutiche Tracht Mitteln ihr Mouheres eftalten und lo jährlich e Frauen! Tretet gut mit, burch biefe neue gu verbeffern. MBes bentiden Tracht, Berber Webante einer einom aftheitiden Stand-

neinderat genehmigte in ag betr. Die Ginführung befchule, die Beschaffung bie Bemilligung eines imien. — Für bas bemiegerdentmal wird von ranschlag in Höhe von gelegt. - Bu ben neuen ig ber Zwangsbewirtenommen u. beichloffen,

ift bistutabel.)

burd Abichluß von Mildlieferungsvertragen bie Dilchverforgung in bief. Stabt ficherguftellen und bie Dilichabgabeftelle gunnd ft noch beigubebatten.

telle gunād ft noch beigubebalten.

17. Peruhifch-Gübbeutsche Klassentorterte, 5. (Hauptklasse).

1. Ziehungstag. (10 Mai 1921). Auf Württemberg gesollene Geminne: 5000 "K auf Nr. 177615. 5000 "K auf Nr. 20854, 50582, 174630, 176532, 177853, 187593, 217855. 1000 "K auf Nr. 30674, 62928. 17490, 1777191, 177617, 186858, 203153, 208814, 211870, 213441. 218735, 237528. 501 "K auf Nr. 31785, 186653, 176443, 176704, 177181, 183625, 186807, 201605, 208805, 213434. Auftrier 212 Gewinne ju 390 "K. (Ohne Gewähr.) r Gegen das Zigaretteurauchen der Jugend. Die Schüler des Albert-Engunsplums in Leipzg haben sich unserschriftlich vorzstücken, auf das Zigaretteurauchen gu oerzicken.

Bürttemberg.

Srutigart, 18. Dai. In fünfftfinbiger Sigung beriet geffern nachmitting ber Banbtag bas Gefet fiber bie ftaatlichen Sittenwerte mit einer lebbaften Aussprache über biefe Berte felbft u. Die Sogialifierungfrage. Die Rommuniften ließen burch ben Abg. Steiter, und bie Unabhangigen durch ben Abg. Biegler ibre grunbianliche, parteibogmatifchen Gefichtspuntien entfpringenbe, ablehnende Saltung barlegen. Gie feben in ber Borloge eine Berichlenberung von Staatsgut, einen Rompromig mit bem Ropiral, eine Bewicherung bes Bolfes und eine Authentung der Arbeitericoft. Der Finangminifter batte ibnen gegenüber ein leichtes Spiel, fonnte er boch barauf binmeifen, bag fie bas Gefen balb als reinen Aufflug bes Ropitalismus, balb als ben Banterott bes Rapitalismus barfiellen. Die Stellungnahme ber Segialbemotratie, bie Eggert begrunbete, wich von ber ber burgerlichen Barteien nur ab in ber Frage ber Betriffgung ber Bripatinduftrie. Die Cogiathemofraten lehnten bie Buftimmung ab, weit fie glaubten, daß es andere Beittel gebe, um die Werfe und die Erze dem Laube zu er-halten. Sie emplablen ben Anschluß an die ebem Rriegsmaterfalmerte, die Deutschen Werte M. G., Die aber von bem Rebner ber Rochten als eine Berliner Banterottgefellichaft bezeichnet wurde. Den bret foginiftifden Parteien gegenüber maren ber Bertchterftatter Scheef und bie Abgeordneten Roth (D.D.B.), Bengier (Bir.) und Baumgartner (B.B.) einig in ber Ertenntnis, bağ es notwendig ift, unfere Bittenwerte einem großen Rongern anguichtießen. Ginen Buichugbetrieb tonne fic ber Staat bei ber ichtichten Finanglage nicht mehr leiften. Der Bertrog und die einzelnen Sbmachungen fiber Arbeiterrechte und Ergichfirfung merben nebilligt. Minifter Liefching bebouerte eberfalls, bag die Blittenwerte ous ber Sand gegeben werben miffen. Aber es fet eine wirichoftliche Rotwendigteit gewesen. Die Rechte ber Arbeiter und Angestellten seine vollftandig gewahrt. Bei ber Abstimmung fet ein Antrog Rinfel (I S.B.), ber alljährlich 200 000 A von der Bochtumme einem Ernenerungstonds jugeführt miffen mollte, abgelehnt und bas Beieg in 2. und 3. Leiung gegen bie Stimmen ber 3 fogialifilichen Barteien angenommen. Die Schlufabfitmmung wurde auf Freitog pormittag 9 Uhr vertagt. hieran anichließend Graisberatung

Freitags Sigung.
In ber Schinfabstimmung murbe bas Geset betr. Die Bittenwerfe mit 53 gegen 27 Simmen ber Sozialdemotraten, Unabhängigen und Rommunisten angenommmen. Dann murbe die Beratung bes Staatshaushaliplans in neuer Befnng porgenommen. Finnnammifter Biefching forberte bie Ablehung ber 11/s Millionen für bie Emwohnerwehr mit Rudficht auf bie Annahme bes Ulitimatums. Pfliger (Sog.) teitte als Be-itchterftatter bes Finangausichuffes mir, bag ber Abmangel bes ordentlichen Grais 29,8 Dillionen beträgt, Die aus ben: Borraistaplial ber Sianishaupitaffe gebedi merben foll. Abg. Auguft Duller (B.B) begrundete feinen Antrog auf Erbob ung ter Abglige bei ben Raiafterfteuern und auf Beranglebung ber Sochftidge bei ber Wandergemerbeftener gur Unterbinbung ber unlauteren Ronturreng burch Saufierer. Finangminifter Biefching entwarf ein bufteres Bitb ber Finangverhaltmiffe. Dan werbe im nachten Jahr mit ben Greuermitteln noch weniger auttommen. Obne bilfe vom Reich fei eine geo bnete Finangwirticalt nicht möglich Man milfe an bie in bireften Sieuern geben. Reue Aufgaben bürfen bem Siaat nicht gestellt werben. Eine Aenberung bes Ratoftergefetes werbe noch in biefem Jahre vorgelegt, aber ber Ertrag bürfe nicht geringer werben. Die Wanderpewerbesteuer werbe vom nachften Jobie ab geanbeit. Ulrich (Sog) beantragte Ber weifung ber von ber Rechten gestellten Antrage an ben 31naugausichus und begritnbete einen Antrog Scheel-Reit-Anbre auf Rachpilliung ber Preife fur bie Bochentarten unb Biebereinführung von Arbeiterwochenfarten und Teilfarten. Bolnifche Arbeiter follten nicht gugeloffen werben. Ehrle (USB) manbte fich gegen bie Einrichtung einer Druderet im Bellengefangnis Beilbronn. Fifcher (B.B) wiberfprach gleich-falls ber Errichtung von Bemerbebetrieben in ben G-fangniffen. Inftigminifter Boig verwies auf bie Rotwenbigfeit, bie 250 Gefingenen in ben Strafanftalten gu beichaftigen. Mobier (Bir.) verlangte balbige Borlegung bes Gefehrt me-gen Umbanes bes Withelinftifts und besprach bann bie Loge bes Baugemerbes. Den Untrigen ber Rechten, welche im Steneraut duß weiter beraten merben follten, ftebe feine Bartet inmpathich gegentiber. Dingler (8.8) begritnbete ben Antrog auf Freinabe bes Biehoerfehrs und Beseitigung bes Banbesviebamis. Rach weiteren Bemertungen bes Finangminifters Lieiding und bes Sagtalbemofraten Ruggaber megen bes Berbaltens ber Forftolieeftion, Die auch Dingler in Sachen ber holgabgabe und Anweifung von Bauplogen angegriffen batte, begrinbete Bentler (B.B.) noch einen Antrag auf Abgabe von Walbstren an bie Sandmitte. Um 2 Uhr mufite aber bas faum gu einem Bteriel befopte Saus die Beiterberotung auf Camstag vormittag 8 Uhr verlagen.

r Die Bapierpreisfrage. Stuttgart, 12. Mat Wie uns mitgeteilt wird, hatte bas Zentrum bereits folgenden Antrag von Dr. Schermann Milderr Ehihardt it. Gen. aweds ber Bapierpreisfrage vorbereitet: Der Landing wolle beichlichen, bie Stantsteglerung gu erluchen, t. Die Reichsteglerung mbg-Betfegung bes Beitungspapiers aus ber Frachttariftlaffe A in bie Lariftlaffe C ober D au beingen, ebenfo auf eine neue Ordnung ber Angeigenfteuer im Stinne einer Derablegung berfeiben auf ben Mormalfag gegenüber bem ber Burusfteuer.

Turnen, Spiel und Sport.

Wie bereits mitgeteilt wurde, empfangt der F.C. Nagold am Pfingstmontag die bestbekannte Altherren Mannschaft der Sinttg. Kickers. Die Güste Elf setat sich aus früheren reprüsentativen und Liga-Spielern susammen, die hervorragende Balltechnik und rationalles Stellungsspiel ihr eigen neunen. Dem Nagolder Publikum wird ein grosser sportlieber Gennes geboten, da wir nach hier noch nie eine solch spielstarke Manaschaft zu verpflichten Gelegenbeit hatten. Unsere einheimische Eif wird alles aufbie-Gelegenbeit hatten. Unsere einheimische Eif wird alles anfbieten müssen, um gegen die spielstarken Residenaler einigermassen günstig abzuschneiden. Hauptsächlich auch den neugegründeten Vereinen des Bezirks ist Gelegenheit geboten, sich ein schönes Spiel anzuschen, das zu ihrer weiteren Ausbildung viel beitragen wird. — Vor dem Spiel der Ersten treffen sich F.-C. Nagold III und Waldforf I um 1 Uhr. 1/25 Uhr stehen sich F.-C. Nagold IIV. und T.-V. Gündringen gegenüber. — Möge der rege Sportbetrieb auf dem Eisbergsportplatz dem F.-C. Nagold, der keine Mittel scheut, um wirklich guten Sport an bieten, zahlreiche Zuschauer zuführen. schauer anführen.

Familiennachrichten.

Musmartige. Geftorben: Georg Abam, Bauer, Altenfteig, 64 3 ; Agathe Girbach, Rroneumbite-Wime., Compelicheuer, 81. 3.

Büchertifch.

Anf alle in biefer Spalte angezeigten Bucher und Zeitschriften nimmt bie Buchanblung von G. B. Balf er, Ragolb Beftellungen entgegen. (Die Preife richten fich ftets nach bem jeweiligen Büchermark)

(Die Preise richten sich stell nach bem jeweiligen Büchermarkt)
"Der Schwäbische Bund", die Bund", die neue Monatsschrift aus Oberbeutschland (Berlag "Der Schwäbische Bund" Streder u. Schröber G. m. d. H. Stattgart) brüngt soeden das Maibest zur Ausgabe. Aus dem beitellenden Inhalt, den viele gut wiedergegebene Abdildungen zieren, erwähnen wir Brof. Dr. Th. Häring d. Ar. Th. ditting d. Ar. ditting der Getter des Getter des Getter des Getter des Getter des Getter des Getters ditting d. Better ditting d. Berting, Getter ditting ditting ditting Kanddenerstangen zur neuen Schule; Oberfindiennal Dr. D. Binder, Tideant consules; Oberhauf M. Gugenhan, Aeber das Wasser und die Masser über Katur und Heinat; Forstweiser D. Jeucht-Teinach, Bücher über Katur und Heinat; Forftmeifter O. Feucht Teinach, Bucher über Ratur und Deimat; D. Miffembarter, Ueser Bucher und Dichter. Lyrifche Britrage find pon G. Schmudle veröffentlicht. Bir empfehlen bas heft weit-

Lette Drahtnachrichten.

Sigung bes Reichobabinetts.

Beilin 13. Mat. Laut B. Z. am Mittag ift bas Reichs-fabtnett beute Mutag gu einer Sigung gufammengetreten, in der hauptsächtich die oberschieftsche Frage erörtert werben foll. Rach bem aleichen Biatt hat General Cund von ber Sapag von New Port aus telegraphisch die Uebernahme bes Minifteriums bes Muswartigen abgelehnt, ebenfo ber Sam-burger Bantter Dr. Meldbier bas Reichsfinangportefeuille.

Llogb George im Unterbaus für Deutschlando Anrecht auf Oberichlefien.

Loubon, 14 Mai. Bu Beginn feiner Rebe im Unter-hans fagte Llogd George, Schleffen fet beinabe 600 Jahre bentich; man tonne nicht 600 Jahre guffichehen, um Ansprüche zu erheben Bolen habe geschichtlich fein Recht auf Schleffen; ber einzige Anipruch, ben es auf Oberschieften ober Teile besselben babe, fet, bag es bort eima eine libermältigenbe poln. Mehrheit gebe, bie verhälmismäßig vor furgem borthir tam, um zu arbeiten. Liegd George erinnerte an bas Ergebnis bes Berfailler Bertrags.

Englische Rritik an ber frangofifden Saltung.

London, 13. Dai. "Ball Mall and Globe" fdreibt unter ber lleberichtilt "Die Freibenter und ihre Freunde", Die frang Breffe fei ichiecht beraten, wenn fie, wie dies ber Fall fei, die Berfdumniffe ber frangofiichen Bertreter gegenilber ben polnifchen Freibeutern bemantele. Die Aufrichtigfeit Frantreichs fei ernftlich burch bie Ereigniffe in Oberichteften angefochten worden und mit ihr auch die Glaubwilreigkeit ber Alliferten im gangen. Benn gewiffe frang. Befehlebaber für ihr Benehmen nicht aur Rechenichaft gegogen militben, bann fet bas moralifche Breftige ber Entente in Mitteleuropa bauernd geichmächt.

Polnifd- frangofifdes Abkommen.

Berlin. Bie bie "Boff Bin." melbet, foll bemnichft ein einen Teil ber jungften polnifc frangoftichen Birifchafisverhandlungen bilbeie. Das Abtommen ftieg anfangs auf energifchen Biberfpruch der polnifchen Raphtafreife, bie in einer berartigen Bereinbarung eine Austleferung bes wichtigften Teils bes polniichen Raitonalvermogens an bas dustand erbi den. Deit Rlidficht auf die politifden Intereffen Bolens habe man fich jeboch jest gur Uniergeichnung bes Abtommens entichloffen.

Unmahre Meibungen ber Roten Jahne.

Berlin, 13. Das Reichswehrminifterium teilt mit: Die in ber Roten Fabue vom 13. Mai 1921 morgens unter ber leberichtift "Reichswehrputich gegen Oberichleffen" verfind vom erften bis jum legten Borte gefälicht, Die an fle gefnfiplien Folgerungen bemyulolge unmahr. Das Reichswehrminifterium wird gegen bie Rote Jahne wegen Doch-verrals vorgeben. - Dieje Befehle find ingwijchen als Faifcungen eines polnifchen Agenten aufgeflärt worben.

> Boinifch-frang. Bebeimvertrag aber bie Ansbentung ber oberichlefifden Gruben?

Berlin, 13. Mai. Wie ber "Lotalangeiger" aus vertrauenswürdiger Quelle erfahren baben will, beftebt gwifden ber pointiden und frangoftiden Regterung ein Bertrag, monach Boten die Ausbeutung ber oberichtefifchen Bruben an Frankreich fiberlaht, wenn Frankreich es durchfest, Oberfchieflen an Polen gu bringen.

China gegen bie Ernenerung bes englifch-japanifchen Bertrago.

Baris, 13 Mat. In einem Rabeitelegramm ber Chicago Eribune aus Wafbington fucht China Die Unterftitgung ber bffentlichen Meining in ben Ber. Staaten und in ben briti-

ichen Rolonien gegen eine Ausbreitung bes englisch japanifchen Bunbniffes. Der in Balbington eingetroffene Ratgeber bes dineftiden Brafibenten. Simplon, erficite, bag eine weitere Erneuerung ber japantichen Bolitit mobricheinlich gu einem Rrieg mit ben Ber. Staaten führen wilibe.

Die Arbeitalofigheit in England.

Bonbon, 13 Dat. Am 10. Dat woren im Bereinigten Rönigreich 1920 500 Arbeitelofe und 1077 900 Rurgarbeiter verzeichnet. In ben obigen gabien find bie Streifenben 1 200 000 Bergleute nicht enthalten.

Amerika halt bie Lage in ber Reparationsfrage

für befriedigend.
Washington, 13. Mal. In amtiiden Kreisen wird der Ansicht Ausdruck gegeben, daß die Lage in der Reparationsfrage nummehr befriedigend ift und daß ein großer Schritt in Richtung der Rückfehr zu norm den Berhätunssen getam worden ist. Einer der Borgüge des jetzigen Absommens befreht barin, baf bie Berbanberegierungen bie ihnen gufteben-ben Reparation leiftungen erhalten werben, mabrent es Deuriche land ermöglicht wirb, die Bahlungen entsprechens feine. Beiftungsfähigfeit gu leiften.

Fronkreich bereitet noch immer por.

Baris, 13. Mai. Es werben noch immer Truppen und Breiwillige nach bem Rheinland beforbert.

Frangofiiche Disgiplin.

Paris, 14. Dai. Giner ber Rommuniften, ber an ber Rundgebung gegen ben Rrieg am vorigen Sonning teilige-nommen bat, wurde gu 1 Jahr Gefdugnis vermteitt. Er foll bei bem Zusammenftog mit ber Boligei Beainte iftifch angegriffen haben.

Gerbifde Wilniche.

Beigrad, 14. Mai. Die verfaffanggebenbe Berfammlung hat mit 227 gegen 93 Stimmen im Bringip ber Bilbung rines ferbiich froatifd-flowenifden Ronigreichs angeftimmt.

Eine gange Samilie bei einer fpiritiftifden Sigung mahnfinnig geworben.

Mugeburg, 13. Dai. Der Maurermeifter Bient, feine Frau, feine brei erwachfenen Sohne und gwei Tochter, fowie pier weitere Rinder murben infolge fpiritiftifcher Sigungen mabufinnto. Sie vernichteten bas gange Mobiliar und wollten ein außereheliches, drei Monate altes Kind der einen Tochter dem "vinen Licht" als Beridhnungsopfer darbringen. Das Kind fonnte rechtzeitig gereitet werden. Die gange Familie wurde in die helianstalt nach Kausbeuren gebracht.

Eine neue Streinwelle.

Bertin, 14. Dai. Der B. 8 M. melbet aus Stettin, bag bie in ber Binnenichiffinhrt beichaftigten Schiffsmannichaften geftern wegen Lobnforderungen in ben Ausftand getreien find. Der Beifebr im Sofen ruft faft vollftanbig, Auch im Baugewerbe bauert ber Streif noch an. Ginigungsverbandlungen hatten fein Ergebnis.

Streit in Wilhelmshaven. Berlin, 14. Mai. Einer Meibung bes "B. E. M." aus Wifteimshaven gufolge, ftreiten megen Lobnabbaus 400 Arbeiter, bie bei ben Reichsvermögensamtern tatig finb.

Leute Aurg. Melbungen.

In ber "Oberichleftichen Greng Beitung" veröffentiicht Rorfauty als Gegenbeweis gegen Beronds Dementi den Ja-halt eines Lagesbefehls der Rampfgruppe Oft, aus welchem der Abschuft eines Wassenlittlichands tiar hervorgeht. Rorfamy scheint in Geldnot zu sein. Er erwägt aber, eigenes Geld auszugeben, das durch die oberschieftschen Gru-

ben und Blitten gebedt fel.

Melbungen aus Rattowit gufolge nehmen bie Berpfle-gungsichwierigfeiten ber Infurgentenarmee einen immer größeren Umfang an.

Bie aus Rattowig gemelbet wirb, find die Dienft- und Brivatraume bes Landesvezirtsteiters ber technifchen Rothilfe in Rattomig von poln. Banben gerftort u ausgeraubt worben. Bei bem englifden und tialtentiden Botichafter in Berlin wurde eine Deputation von Reichsoberichteffern wegen ber Boroange in Oberichtiften vorstellig. Der Ronig von Schweben bat bas wegen Ablehnung

einer neuen Behrvorlage eingereichte Abichiebegefuch bes Rriegsminifters hammarstiblb abgelebnt.

Der englifde Gifenbahnarbeiterverband bat beichloffen, ben Transport von Imporitoblen und von Streitvechern verlabenen Roblen gu verweibern.

Gefcaftliches.

Das am Martiplat in Baibingen a. E. gelegene Ubrmacher- und Juweltergeichatt bes herrn Otto Aichele ging burch Rauf in ben Befig des herrn Emil Rapp aus Detis-heim über. — herr Chr. Saller, Ridingen OM. Spuichingen vertaufte fein Anweien, Schlofferftraße 4 Feuerbach an herrn Osfar Ziegler bafelbft — Das Wohnhaus mit Labengeschäft bes herrn Rarl Braun, Raufmanns in Spielberg murbe van herrn Ono Michele, Baibingen a. E. fauflich erworben. - Der Gafthol jum "Bowen" in Salmbach wurde famt 42 Morgen Giter von herrn Chr. Rupp, Defelbronn auf mehrere Jahre gepachtet. Das lebenbe und tole Javentar wurde von bemfelben tauflich erworben. — Samtliche Abichilife erfolgten burch bas Immobilten- und Supothefengeichaft, Chriftian Derter, Chhaufen, Tel. 17. 2231

Mutmagliches Wetter am Sonntag und Montag. Reift beiter, troden und milb



Die fleinen "Befellschafter großen Erfolg

Jum Pfingftfeft.

Pfingften - für Ungablige eine Bergnugungszeit wie so manche andere im Jahr. Mehr als der leuchtende frühling draußen mit feinen großen, ftillen freuden lockt fie die Stadt mit ihren gewürzten Lederbiffen und aufregenden Schauftellungen, mit ihrem unaufbortichen Geschwats und hobien Gelächter. Much wenn fie hinauszieben und das junge Maiengrun des Waldes fie umfängt, werden fie den Menfchen nicht los, der immer nur genießen will, fich aber memals recht freuen fann.

Pfingften - für nicht Wenige boch eine Zeit wahrer freude. Steh dort die Schar junger Mabden, Blumenfrange im haar, frublings- und Wanderlieder fingend, die Mugen voll frobfinn, ein Spiegel der blübenden Welt ringsum. Ober bor, wie jener ernfte Mann mit feinem Unaben rebet von dem neuen geheimnisvollen Werden in der Matur und pon der unermeglichen Sonnenfraft, die es wedt. Still und aufmertfam bort das Rind - es wird von diefem Pfingitgang mit dem Dater etwas in der Seele behalten, ein Stud unverfierbaren Reichtums. Das Reich bes Geiftes ift das Reich mabrer freude. Das tonnen uns auch die nicht nebmen, die uns jest ausrauben und gum Stlavenvoll machen mollen.

Dfingften - für mande eine Beit des Leidens und Sterbens. Ich denke an ein Brankengimmer, durch das in den Pfingstiagen der hauch bes Codes ging. Aber auf bem Untlits ber Leidenden mar friede, in ben Hugen und in den thanden der Pflegerin fürforgende Liebe. Ueber dem Brankenlager bing das Bild des Gefreugigten. Don diefem Bild, das auch in der Seele der Eranten lebte, ging das tapfere Dertrauen aus, mit dem fie ibr junges Leben bingab in die band bes Emigen. Das ift beiliger Beift.

Pfingsten 1921 - für unfer ganges Dolf eine Zeit ber Schmach und mabricbeinlich ber Beginn neuer Leiben. Aber gerade fie tonnen uns belfen, den Ungeift auszutrelben; gerade fie follen bem Beift und bem beiligen Beift bei uns Raum ichaffen.

Sonntagsgedanten.

Wenn nicht bas Muge fonnenhaft

Schon und reich, ja fiber die Magen reich find bie Wiesen, wenn fie fo por bem erften Schnitt fteben. Doch geben die meiften vorfiber und feben es nie. Sie haben das Berg voll Miltag und benten an ibre unfruchtbaren Dinge. Da ift jedes Wunder gang vergeblich an ihren Weg gestellt, und umfonft prangt neben ihrem fteinigen Sorgenacter ber liebliche Garten, in dem die Sebenden in Berrlichfeit wandeln. M. Supper.

Micht auf Lichter und Campen tommt es an, und es liegt nicht an Mond und Sonne, fondern was nottut, ift, baff mir Ungen baben, die Gottes Berrlichkeit feben fönnen.

War nicht bas Muge fonnenhaft, bie Sonne fonnt es nie erblicken. Eag nicht in uns des Gottes eigne Braft, mie fonnt uns Bottliches entguden?

Der Machtigall Pfingfigefang

Bu Pfingtren fang bir Nachtigall. D, ihr Apoliel, gehet und nachbem fir Tau getrunken; und peebigt allen Landen, bie Rose hob beim hellen Schall mit Gaufelluft und Sturmgebraus bas Saupt, ban ihr gefunben:

D hammt, ihr alle, trinit und fpeift, Legt aus fein Coangelium, ihr Frühlingsleftgenoffen, auf Frühlingsau'n gefchrieben, weil übern irb'iche Mahl ber Gelft bab er uns lieben will barum, bes Deren ift ausgegoffen.

Die Himmelsfünger groß und blein. Die Liebe macht die Sonne brehn, find von ber Kraft burchbrungen, Die Liebe wöllbt ben Himmel man hort fie reben insgemein in munberbaren Bungen.

Und ba ift beine Jung am Baum, Wer liebend fich ans Radifte balt kein Blatt ist da so kleines, und will nut das gewinnen, es redet auch mit drein im Acaum, umfaht darin die gange Welt als sei's voll sühen Weines. und Gott ist mitten deinnen.

3ch hab' am beil'gen Pfingftentog, indes mein Welb gebrütet, mit frobem Nachtigallenichlag

mein frommes Reft gehutet." Britistid Hilden.

nan bem, ber ift erftanben !

menn mir einander lieben.

ein liebenbes Geminmel.

und freut fich unter ihm gu febn

3wei Welten.

Die Salgbach ift fein munterer Fluß, und es liegt ein Dorfchen an ihrem Ufer, bos febr traurig, febr arm umb feltfam ftille ift.

Bleich einem elenben Saufen verfimmerter Bettler, bie bom Baffer aufgehalten murben und nichts als Fabr-Iohn gu geben hatten, fteben bie Baufer unten am außerften Saume bes Ufere, bie gidtbriichigen Schultern aueinander gebrudt, und flochern hoffnungslos mit ihren morichen Relidftoden in ben graulichen Strom, mabrent ihre ichwargen, glanglofen Scheiben bom hintergrunde ber Solggale-rien unter ben porftebenben Schinbelbachbrauen mit einem fchielenben Ausbrud hagerfüllten Rimmers nach ben gliidlicheren Saufern himiberstarren, die fich vereinzelt ober gu zweit und bie und ba in behaglichen Ermpen fiber die grune Gbene ausbreiten, weit hinaus in die golbendunftige Ferne. Aber um bie armen Saufer liegt fein Glang, mir brutenbes Duntet und Schweigen, beschwert von bem Mang bes Fluffes, ber trage, aber niemals raftenb vorüberfidert und auf seinem Wege so lebensmube, so wunderlich geiftesabwesend bor fich himmurmelt.

fummen ber Bitaben begann auf ber anberen Ceite bie f Luft zu erfüllen und wurde bie und ba bon einem ploslichen matten Windhauche herübergetragen, ber tam und am Flufrand in bem Bestanbe bunner Beiben erftarb.

Oben auf bem Fluffe fam ein Boot baber. Eine ichwache, abgezehrte Frauengestalt ftanb in einem ber legten Saufer, über bie Briiftung der Solggalerie ge-bengt, und blidte ihm entgegen. Gie beichattete mit ihrer faft burchfichtigen Sand bie Angen; benn ba oben, wo bas Boot war, lag ber Sonnenglang golben und blinkend icharf iber bem Waffer, und es fab aus, als fegelte es über einen Spiegel von Golb.

Durch bas flare Galbbunfel lenchtete bas machobleiche Antlig ber Frau bervor, als hatte es Licht in fich felbft; deutlich und icarf mar es zu feben wie die Schaumkamme, bie felbft in buntlen Rachten bie Meerestwogen weiß erleuchten. Mengfilich fpabten ibre hoffnungelofen Angen, und ein feltfam fcwachfinniges Lacheln lag um ihren mitben Mund, aber bie lotrechten Rungeln auf ihrer runden, borfpringenden Stirn breiteten boch gleichfam einen Schatten verzweiflungsvoller Entichloffenheit niber bas gange Geficht.

Es begann in der fleinen Dorffirche gu lanten. Sie wandte fich ab vom Connenglanze und wiegte ben Robf bin und ber, ale wollte fie bem Glodentlange entgeben, während fie fast wie eine Autwort auf bas anhaltende Lauten murmelte: "Ich fann nicht warten, ich fann nicht warten."

Aber bas Läuten dauerte fort. Bie gepeinigt ging fie auf ber Galerie bin und wieber; ber Schatten ber Bergweiflung war noch tiefer geworden, und fie fog fdmer die Luft ein, wie jemand, ben

bas Weinen briidt, und ber boch nicht zu weinen vermag.

Lange, lange Jahre hatte fie an einer schmerzvollen Rrantheit gelitten, bie ihr niemals Rube ließ, ob fie lag ober ging. Sie hatte eine weise Frau nach ber anderen aufgefucht, hatte fich von einer heiligen Quelle gur anderen geschleppt, aber ohne Ringen. Buleht war fie nun mit ber September-Ballfahrt in St. Bartholoma gewesen, und bier batte ein alter, einäugiger Mann ihr ben Rat gegeben, einen Straug ju binben aus Gbelmeit und meller Raute, aus den Brandfroten bes Mais und ans Rirchhofsfarnen, einer Lode von ihrem Saar und einem Span eines Carges; ben foute fie bann binter einem jungen Frauengimmer berwerfen, bas gefund und frifc war und über rinnenbes Baffer babertam, fo würde die Rrantheit fie verlaffen und auf die andere fibergeben.

Und nun batte fie ben Straug auf ihrer Bruft berftedt, und oben auf bem Fluffe tam ein Boot baber, bas erfte, seitdem fie die Zauberrute gebunden batte. Sie war wieber an Die Brifftung ber Galerie getreten, bas Boot war fo nahe, bag fie feben tounte, es waren fünf, feche Baffagiere an Bord. Fremde, wie es ben Anichein hatte. Um Steven ftand ber Bootführer mit einer Bflichtftange, am Steuer fag eine Dame und fteuerte, und ein Dann war neben ihr und gab acht, bag fie nach bem Winte bes Bootführers fleuerte; bie anberen fagen mitten im Boote.

Die Rrante bengte fich weit por; jeber Bug in ihrem Ungeficht war gespannt und spabend, und bie Sand hatte fle im Bufen. Ihre Schlafen pochten, ber Atem ftanb beinabe feill, und mit aufgeblähten Ruftern, mit geroteten Baden und weit aufgeriffenen, ftarren Mugen wartete fie auf bas Rommen bes Bootes

Schon tonnte man bie Stimmen ber Reifenben horen, balb bentlich, balb nur wie ein gebampfies Murmeln.

"Glud", fagte einer bon ihnen, "ift eine abfolut beib-nifde Borftellung. Sie tonnen bas Wort nicht an einer einzigen Stelle im Renen Teftament finben."

"Seligfeit?" wandte ein anberer fragend ein. "Rein, bort", murde nun gefagt, "gang gewiß ift es das Ideal einer Unterhaltung, von dem abzufommen, woriiber man fpricht, aber bas fonnten wir, biinft mich, jest paffenberweife tun, indem wir zu bem gurudfebren, womtt wir begonnen baben".

"Run ja, alfo bie Griechen . . ." Zuerft die Könnigier!" Bas weißt bu von ben Bhoniziern?"

"Richts! aber warnm follen die Phonizier immer übergangen werben ?"

Das Boot war jest gerade unter bem Saufe, und als es fich ba befand, war einer an Bord, ber fich eine Ziga-rette angilnbete. Das Licht fiel ein paarmal mit kurzem Auffladern auf die Dame am Steuer, und in bem rotlichen Scheine fab man ein jugenbliches, frifches Dabchengeficht mit einem gludlichen Lacheln auf ben halbgeöffneten Lippen und einem fraumenben Ausbruck in ben flaren Augen, bie ju bem buntlen Simmel hinaufblidten.

Der Schein erloich, man horte ein furges Aufplatichern, als wurde etwas ins Waffer geworfen, und bas Boot trieb

Es war ungefähr ein Jahr fpater. Die Sonne ging nieber gwifchen Banten fdmerer, buntelglübenber Bolten, bie einen blutroten Schein über bas fable Waffer bes Bluffes warfen; ein frifder Bind firich über bie Gbene nieber, es gab feine Grillen, nur bas Ballen bes Fluffes umb bas Rammen aus ben gitternben Binfen. In ber Ferne fah man ein Boot ben Strom berabtommen.

Die Frau bon ber Solggalerie war unten am Ufer. Damals, als fie ihre Banberrute bem jungen Mabchen nachgeworfen hatte, war fie ohnmachtig auf ber Galerie niebergefallen, und die ftarte Gemittewegung, vielleicht auch ein neuer Armenargt, ber in die Gegend gefommen Die Sonne wollte niedergeften, bas Mingende Glas- mad nach einer harten Zwifdenzeit hatte fie fich zu erholen

begonnen und war ein paar Monate barant vollständig gefund. Bu Anfang war fle wie beraufcht von blefem Gefühl ber Gefundheit, aber es mabrte nicht lange, fo murbe fle niebergeichlagen und bekimmert, unruhig verzweifelt, benn fiberall wurde fie verfolgt von bem jungen Mabchen im Boote. Buerft tam es gu ihr, wie fie es gefeben hatte, jung und blübend, es tniete gu ihren Füßen nieber und fah bittend gu ihr auf; bann fpater wurde es unfichtbar, aber fle mußte boch, wo es war, und bag es ba war, benn fie horte es liegen und gang leife jammern, am Tage in ihrem Bette und nachts in einem Bintel ihrer Stube. In letter Zeit nun war es wieder ftumm und fichtbar geworden, es faß por ihr bleich und abgezehrt und ftarrte fie an mit unnatilrlich großen, wunberlichen Angen. -

Abends war fie unten am Flugufer; fie hatte einen Span in ber Sand und ging und gog Rreng um Rreng in ben weiden Chlamm: sameilen richtete fie fich auf und

laufchte, und bann zeichnete fie meiter. Da begann es gu länten

Sie machte bas Rreug forgfältig fertig, legte ben Span beifeite, fniete nieber und betete. Dann ging fie in ben Fluß hinaus bis gur Rorpermitte, faltete bie Sanbe und legte fich nieder in bas graufchwarze Wasser. Und es nahm fie, zog fie in die Tiefe nieder und fiderte wie immer ichwer und traurig babin, am Dorfe porbei, an ben Fluren porbet — fort.

Das Boot war nun gang nabe gefommen; es hatte die jungen Leute an Bord, die damals einander fteuern halfen und nun auf ihrer Dochzeitsreife waren. Er faß am Ruber, fie ftanb aufrecht mitten im Boote, mit einem großen, grauen Schal brapiert und mit einem roten Butchen auf bem Ropfe, ... ftand und finte fich gegen ben furgen, fegellofen Maft und fummte.

Co trieben fie gerade unter bem Saufe. Gie nidte bergnügt bem Steuermannte gu, fab gum Simmel auf und begann gu fingen, fang, an ben Daft gelehnt und ben Blid

3n ben treibenben Bolfen gewandt:

"Ihr Graben feft, ift ficher mein Reft, bu Burg meines Gliide, bift bu ftart und breit, und ichligen bie Wille por Sorge und Leid? 2Bas feb' ich bammernb auf Luftbriiden fdreiten ba braugen, wo founrote Wolfen gleiten? 3d fenn' bie Gestalten . . . Dort braugen walten, bort braußen ichwanten lanbflüchtige Gebanten and meiner Wehmutegeit. 36r Schatten, fommt mir jur Burg berein, ihr follt meinem Bergen am nachften fein, und trinft aus bem golbenblaufen Bofal in bes Gludes reichem Strablenfaal ein Soch bem Glud, ift's auch noch weit, ein Soch auf ber hoffnung Durftigfeit. ein Soch dem Traum!" Mus bem Danifchen son Jens Beter Jatobien.

Bumor.

Gr : "Bch habe Theaterbillets gefauft. Liebfte," Sie: Das ift fchon. Da werbe ich mich gleich anziehen." Gr: "In bas! Dann werben wir wenigkens einmal punttlich fommen. Die Billets finb erft ju morgen."

"Dies ift eins ber schünften Bilber, bie ich in weiner Aus-fiellung habe; ich murbe es schon jur halfte bes Ratalog-Greifes fibertallen." "Bas toftet benn ber Ratalog ?"

Gemutlich. Berteidiger: "Es war leiber alles vergeblich — Preifprechung tonnte ich nicht erzielen!" — Berurteilter: Ra 's nächte Wal!"

Rat. Frember: "Rann man biefe Fremanstalt besichtigen?" — Einheimifcher: "'s balt febr fcmer! Um besten fiellen G' fich verrucht, ba tommen G' von felber hinein!"

3m Babnbol: Warum faufen Sie benn die Treppe fo rauf? Der Zug tommt ja noch lange nicht?" "Ja, aber bis ich gar Sperre tomme, ift ber Febrpreis ichen vielleicht verboppelt.

Bapa, warum ichreibft bu immer ?" Ich bin boch Schriftiteller; weun ich nicht ichreibe, haben wir nichts ju effen." Dann fcreib boch bitte 'mal Schololabepubbing mit Banille-

> In ber Frauenverfammlung. Ge fprach fiber Franen Emangipation Ge sprach uber Frankulanungspeten Ginst eine gelehrte Base, "Wo war der Mann, wenn die Fran nicht war?" So rief sie aus mit Emphase. Gang rückwärts saß ein alter Herr, Der nahm vur eine Prise, Und als die Redwertn nochwals frug, Rief er : "Im Parabiefe!"

Bermischtes.

Die größte Zeitungsauflage. Die englische Zeitung "Daily Mail" konnte kürzlich ihr hibernes Jubiläum febern. Sie erscheint täglich in einer Auflage von 1350000 Exemplaren.

Das Meter als Weltmaß. In den Bereinigten Staaten von Amerika ist zur Zeit ein Gesehentwurf eingebracht, der die odligatorische Einsührung des Meterschems nach Ablauf von 10 Jahren vorsieht. Nehnliche Gesehenzwürse sind nach in Japan und Siam eingebracht worden. In China hat die Regierung die baldige Einbringung eines eutsprechenden Entwurse in Aussicht gestellt.

Der Religionsunterricht im Kanton Basel. Die

Der Religionsunterricht im Ranton Bafel. Die Benbiferung bes Rantons Bofel hat fich burch Boltsabstimmung mit 6000 Stimmen Dehrheit für ben Religionsunier-

richt in ber Bolfsichule gegen ben fogenannten ethilden ober Moralunterricht erfiart.

LANDKREIS 📚

Kreisarchiv Calw

Bet berfelbe Itch geweih State an Stabtpf Smitgart :

Samstag. Sonntag,

> Sämi berelichft : gart, Were

> > 200

An Br

Co

M

arant vollständig gecht von biefem Geicht lange, so wurde unrubig verzweifelt, em jungen Mäbchen fie es gefeben hatte, filgen nieber und fah es unfichtbar, aber es ba war, benn fie 1, am Tage in ihrem Stube. In letter chtbar geworben, es d starrte ste an mit

fer; fie hatte einen Areus um Areus in te fie fich auf und

rtig, legte ben Span ann ging fle in ben ete bie Sande und iffer. Und es nahm differte wie innner orbei, an den Fluren

efommen; es hatte ls einander fteuern ife twaren. Gr faß n Boote, mit einem einem roten Bittchen ch gegen ben furzen,

Samfe. Gie nidte m Simmel auf und elebut und ben Blid

ftart und breit, e und Leib? ibrilden ichreiten gleiten?

urg berein, ften fein, n Bofal aal tody west, frigfeit.

ter Jatoblen.

Liebfte," ch gleich angleben." igftend einmal püntilich

bie ich in meiner Augte bes Ratalog-Preifes

leiber alles vergeblich Bernrteilter : Ra

renanftalt befichtigen ?" im beften ftellen 6" fich

e benn die Troppe so ift der Fahrpreis schan

nicht ichreibe, haben wir bezubbing mit Banille-

nlung.

m nicht wär ?"

Die englische Beitung nes Jubildum felern. 1 350000 Exemplaren. In ben Bereinigten in Gefehentwurf einung bes Meterfustems chaliche Gefegenmützfe

worden. In China ung eines entsprechen-Ranton Bafel. Die d burch Boltsabstim-

r ben Religionsunter-

nannten ethifden ober

I. Batl. R.J.R. 119. Die biesjährige Bujammenkunft in Calm

finbet am 17. Juli 1921 fintt. Bei berfelben wird ein Gebentzeichen filr Die Gefallenen feierlich geweiht werben.

Raberes Brogramm folgt. Spenben gum Gebentzeichen an Stadtpfleger Fren in Calm erbeien. Boftidedtonto

Dit tamerabichafilichem Gruß! Ruetf.

Regimeniszusammenkunft in Stuttgart

Camstag, 28. Dai, 7.30 Abends Begrugungsabend: Canl bes Reftmurante Briebrichsbau, Sonntag, 29. Mai, 11 norm Totengebachtnisfeler, Garnifonbirche (auch für bie Angeborigen), 1.30 nachm. famerabicafilides Bufammentreffen Gaalban Wulle, Redat ftrage.

Samilide Regimentstameraben mit Angehörigen find berglichft eingelaben. Rudfragen an Rob Gdrop ! Gintigart, Bergitt. 5.

Der Ausschuft.

Bankcommandite Horb

Carl Weil & Co.

Horb a. N.

in eigenem Gebäude. Schillerstrasse 320.

Fernsprecher Nr. 78 and 189.

Giro Conti : Reichsbank-Nebenstelle Rottweil und Württembergische

Annahme von Spar-Einlagen unter Ausstellung von Sparbüchern.

Errichtung provisionsfreier Scheck-Conti zur Pflege des bar-

Conto-Corrent-Verkehr mit Creditgewährung gegen erst-

An- u. Verkauf von in- u. ansländischen Schuldverschreibungen

Ausführung von Börsenaufträgen unter gewissenhafter Beratung

An- und Verkauf von Coupons, Wechsel, Devisen und fremden

Geldsorten; sowie Ausstellung von Creditbriefen.

Verwahrung und Verwaltung von offenen Depots, womit zu-

Vermietung von dieb- und feuersicheren Schrankfächern (Safes)

Fachmännische und verschwiegenste Ratserteilung sowie

Construktion erstellten Panzereinrichtung.

streng reelle Bedienung zugesichert.

gleich Verlosungscontrolle verbunden ist, gegen geringe Gebühr.

zu niedrigsten Sägen, je nach Größe, in unserer nach neuester

werden kostenfrei abgegeben). Zinsfuß z. Zt. 31/20/o.

Die Verzinsung beträgt je nach Kündigungsfrist 4 bis 5%.

geldlosen Zahlungs - Verkehrs (Contobucher und Scheckhefte

zu billigsten Sägen. Wir halten stets großen Vorrat an 4% Pfand-

briefen, sowie 41/20/a und 50/a hypothekarisch sichergestellten Indu-

Notenbank Stuttgart, Postscheckconto Stuttgart Nr. 2207.

Breisgauer Moftanfat

erfifia liges Fruchterzeugnis in feiter Ronfervenform. - Steuerfrei. --

Portlon gu 50 Beer . & 15. _ 100 _ _ 30,-Man achte auf bie Schugmarke

Chuarb Balm, Freiburg I. Br.

klassige Sicherheiten.

strie-Obligationen.

der Clienten

Stagolb. 3m Auftrag gu verhoufen aebraudite

Damenjacken Herrenweften und Röcke, fowie 2 Anzüge

jebr billig. Fr. Rlaif, Rleiderholg.

Ringhafen, Casserolen,

Wasser- und Melkeimer Backformen, Backschüsseln verzinnt und emailliert. Tassen und Teller Essenträger, Servierbretter Bestecke und Löffel Bügelkohlen u. Petroleum

empfiehltzu billigstenPreisen Nagold. Karl Bertsch.

Leichtere.

in Altenfreig und Umgebnug Wer ? fagt bie Beidiffisft. b. BL

Gewerbebank Nagold

Postscheck-Conto No. 402

Bis auf Weiteres geben wir

Hypotheken-Gelder

e. G. m. b. H.

(kleinere und größere Beträge)

unter höchstmöglichster Beleihung der betr. Objekte zu

Im Conto-Corrent-Verkehr vergüten wir 2º/.º/o filr Guthaben

und belasten 4 3/4 9/0 für Schuldposten.

Die Verzinsung der eingezahlten Beträge beginnt mit dem Tage der Einzahlung. Provision wird nur bei Inanspruchnahme eines Credits be-

Nicht der Preis, sondern die Qualität @ ist maßgebend; wenden Sie sich &

deshalb bei Bedarf von

1736

jeder Art nur an einen Fachmann, der Ihnen aus eigenen praktischen Fachkenntnissen jede Anleitung und Auskunft zur Verarbeitung geben kann. Die beste Bezogsquelle auf diesem Gebiet finden Sie bei

K. Ungerer, Malermeister Spezialgeschäft für Farben u. Lacke Nagold.



Simtliche Farben werden nach Wunsch in allen Tonen streichfertig gerichtet.

HHHH "Rockenit"

emplehle ich für wetterfeste Anstriche, feuchte Wände etc., liefere es zu den neuesten herabgeseisten Fabrikpreisen und versende es franko nach jeder Bahnstation im Oberamt Nagold sowie den angrenzenden Oberämtern in Kesseln von 31/1 Kg.

Den Herren Schreinermeistern empfehle ich die weitaus beliebteste und von ersten Fachleuten als best anerkannte

Jansen's Arti-Retan-Wachsbeize

in allen Farben nach Musterkarte, sowie sämtliche "Mattpräparate" wie: Schellack-Mattlerung, Schellack-Politur, Copal-Politur, Petersburger-Politurlack, Sarglack schwarz und farblos, Schleiföl, Polieröl gelb und rötl., Möbelwachs weiss und gelb u. s. w. Maschineno', Motorenol, Cylinderol, Consistentes Fett, Riemenwachs : Leim : Leimpinsel : Ginspapier.

Zur Saat 2231 emplehlen mir

Ia Natalechte Originalware, u.

Hanfsamen

gu billigen Breifen Berg & Schmid.

Thuringer 33

pon Reeistierargt und Beterinarrat Oppel Marke "Hydra" gibt Bint und Rraft, Bachetumu, beffer. Mild 2 jur Aufzucht u. Daft

unentbehrtich. Fabrifniederlage bei

Stuttgarter

farbt und reinigt alles gnt. fran frida Stidel, Hagolb.

347

Knaben-Waschanzüge und Sommerzeug-Juppen in jeder Größe und reicher Auswahl empfiehlt

Christian Theurer Herrenkleidergeschäft, Nagold.

Einige attere getragene

[2227

Anzüge (mittl. Größe)

Cutawan mit Wefte

im Auftrag febr preiswert gu vertaufen.

Berren- u. Damenschneiberei Gebr. Beit, Ragold (Infel).

Jeder Saus- und Grundbefiger,

melder verkaufen will, benüge bie überaus gunftige Gelegenheit, fein Objeht vollftanbig hoftenlas befichtigen gu laffen. Unfer Bertreter meitt in den nachften Lagen in hieftaer Gegend und wird Ihnen auf Bunich bie beften Ratichlage erteilen, wie man unter Musnitgung ber | higen wirifchoftlichen Bet-

baltmiffe am porteilhafteften verkauft.

Schreiben Sie bethalb fofort an bie Immobilien- und Finanglerungogefellichaft

"Biftoria" Bogel & Co.

Minchen, Mariabilfftrage 9 Zel. 27637.

Bet evil. Erteitung et es Bertaufsauftrages: Gemiffenhaftefte rein perfont, Bearbeitung, Größte Berichwiegenheit - Mößige Provifion, Sochfte Preiserfolge - Erfte Referengen - Brofpett gratis.

LANDKREIS 8



Rindvieh-. Schweine-,

und Rrämer-Markt

abgehalten, gu beffen Befuch eingelaben wird Mus Sperr- u. Beobachinngsgebieten bilifen feine Riauen tiere augeführt merben. Bur alle jum Marft gebrochten Riquentiere find Urfprungszeugniffe erforderich. Biebbanbler baben tierargiliche, Schweinebanbler au tetlerargiliche Gefundbelisgengniffe beigubringen. Berfonen aus verfeuchten Orien dürfen den Martt nicht besuchen.

Den 13. Mai 1921.

Bladtfoultheigenamt.

Mehrere Dienftmabchen,

2 3hmmermabchen filr Goft-

1 Gervierfräufeln nach

bof und Benfion.

Biebengell

Begirksarbeitsamt Calw.

(Bur bie Oberamtsbegirfe Calm und Ragoth.) Bederftrafe 161 Bernunt Ro. 109.

Offene Stellen: b) für weibliche Berfonen :

a) für mannliche Berfonen : I afterer felbftand arbeitenber

Bau- u. Maichinenfcloffer 1 Riichendel 25 J. a. nach Blorgheim 3 lanbwirtichaftl. Dienfifnechte

16-25 J. a. 1 Steinhaner ber im Geabfteingeschäft bewandert ift

1 Birbfütterer I Bimmermonn n. auswäris.

Melbungen werben auch von ber Rebenftelle Ragolb, herrenbergerftr. 19, Fernruf Rt. 80, entgegengenommen.

Calm, ben 12. Mai 1921. Bermalter: Brog

ist das Vorzüglichste für alle Tiere besonders für Schweine 2 Pfund-Paket Mk. 3.50, 10 Pakete Mk. 34.-

zu haben: Nagold: Friedrich Schmid. Altensteig: Schwarzwald-Drogerie.

Bon fommenben Montag ten 16. b. Mite. vormittage 7 Uhr ab, fteht in meiner Stallung in Bilbberg ein größerer Trausport hochtrachtiger, gewöhnter



jum Bertauf, wogn Rauf. und Saufchliebhaber freundl. einlabet

hermann hopfer.

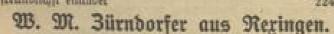
Vieh=Verkauf.

Um nachften Montog (Pfingftmontop), von morgens 7 Uhr ab, habe ich wieber im Gafthans gur "Tranbe" in Altenfteig einen großen Transport, erftitaffiger,

hochträchtiger Ralbinnen 2

junge trächtige Ruhe,

fomie and Milakithe jum Berfauf, mogu Biebbaber freunblichft einlnbet



Siibbeutiche Runftfteinwerke Bfrondorf.

Alditung!

Matung!

Bertanfe

reelle Ware, ju ben billigften Breifen.

Georg Raisch, Sattler u. Tapezier.

Rotfelben.

Giner werten Runbicaft von bier und IImgebung bringe ich biemit mein Wefchaft in empfebfende Gitnnerung.

Rorbwaren aller Art. Reparaturen gut, raich und billig.

Rorbmacher 2B. Schühle.

lt. Berf, bes Landesfinangamts vom 1. 2. 21 jum Berfauf

itenerfrei. Breis 1 Flufche, ausreichend für 150 Str. m. Süfftoff .# 45 .-Berlangen Sie Brofpefte!

Bu baben bei: Lomenbrogerie Gebr. Beng, Ragolb, Bohnhofftr. 56 u. 89. Telet. 122.

36 habe am Bfingftmontag bon morgens 8 Uhr ab eine Muswahl



in meiner Stallung im

Gafthaus 3. "Arone"

in Emmingen gum Bertauf fteben und labe Rauf. und Taufch. liebhaber ein

> Mag Levi aus Regingen.

Rommenden Dontag (Bfingftmontag) von morgens 7 Uhr ab, haben wir wieder im "fchwargen Abler" in Ragold einen friften Transport ichone



hochträchtige

Stabil

jum Berkouf fiehen, wogn wir Rauf und Taufdliebhaber frbl. einlaben. mie Kahn & Laffar.

Trocken

Schnell-Massiv-Bauten

nach eig. pat. System für Bauten jegl. Art.

Bedeutende Verbilligung. Ziegelbauten überlegen. 2176

Lizenzen werden vergeben!

Anfragen an Klus-Massiv-Bauindustrie, G. m. b. H. Stuttgart, Weimarstr. 13.

Billig

Acht

Der

beahsi

anf

Un

B

Freun

nah u

Elekt

Gidht su

Blasenle Die

sicher, 3

seben is

ladet zi

Geb

empfiehlt

Str.

An- t

von

Besc

Hypothek

Chr. Her

Spealaillian

eines gute

Ruffa fielbi 8H 50

Min Spiles

Majchen gu

Ruffun

Mu Gabite

Buffen Str

fiber meine Siele

Robert

Reinige

Dr. Bufleb'

Maikur" is bei Gebr. Be

20010

Ruf's K

Ruf's K Mojden gu

Mapfe Pakete gu

Erfe

Telefon 122 Nagold Bahnhofstr. 56 u. 89

Beste und billigste Bezugsquelle

für sämtliche freigeg. Arzneimittel u. Apotheker-waren, Drogen, Chemikalien, Kranken u. Wochen-bett-Artikel, Verbandstoffe, Tollette- sowie allo Mund-, Haar- und Hautoflegemittel.

Arankenweine, Mineralwasser, Photo-Artikel und Apparate (elg. Dunkelkammer). Tierarzneimittel.

Sorgfältigste, fachmännische Bedienung

Die in unserer Drogerie abgegebenen Arznei-mittel entsprechen den Vorschriften des deutsch. Arzneibuches. Durch Herstellung vieler Artikel im eigenen Laboratorium kann die beste Ware zu billigsten Preisen geliefert werden.

Ausführung chemischer Untersuchungen and Harnanalysen.

Mitglied des

Deutschen Drog.-Verbandes von 1873.

geftreift und fariert auten Qualitaten

das Meter gu 12 -, 13 -, 15 -, 16. -, 18 -.

Stat. Leonberg.

Für erholungsbed. Frl.

wird für ca 3 Wochen (Juli ob. Aug.) Aufn. in

ober Gafthaf in malbreicher Geg. gef. Bute, reichl. Berpfl. Bebing, Geff. Buide umer Breitang an L. Schmibe, Stutfe., Inipenftr. 28. and

Magoth. Eine alter e

zu kaufen gefucht. Bon wem ? fagt b. Gefcafts. ftelle b. Bl.

Dogingen.



gewöhnt, 16 Bochen trächtig fest Bfingftmontag Bormittag bem Berkauf aus.

Sans Dr. 201. Rogolb

Gine Sfährige, gute wert mild.

rebfarbig (bornies) verhauft Beich (Bolfsberg).

Rogold.

mit Jungen

perfault. Bir ? fagt bie Weichaftsit.



("Qur") entiaufen. 2270 Mitteilung erbeten an Wigemann, Nagolb ober Gerberet Armbrufter, Mitenfteig. 28 ilbberg.

Einem merten Bublifum con hier und auswarts gebe befannt, baß ich neben bem rakweiten Weinverkauf

nun auch ben Riein= Bertauf betreibe.

Gebe alfo Bein auch Liter- u halbliterweise ab.

Empfehle einen prima Dürkheimer Ratur. Rotwein bas Bir gu .66 13 .eben o einen feinen

Sambacher Ratur Weißwein Das Buer 30 .# 17.-Dochachtenb

Anguft Müffer Ruferei u. Weinbanblung.



3mei fcone

Bochen alt, fowie einen 13/e fdhrigen, febr gnten

verkauft billig

Chriftian Hörmann Infet 84.



Rieberingen: Th. Od midt, Apothite; Gebr. Beng. Drogerte; in Altenfteig: Eb. Schiler, Apothite.

Postscheck-Briefhüllen bei G. W. Zalser, Nagold.

LANDKREIS 8

ofstr. 56 u. 89

ugsquelle

u. Apothekeren- u. Wechente- sowie alle gemittel.

to-Artikel und erarzneimittel.

Bedienung.

enen Arznein des deutsch. rium kann ten Preisen

esuchungen

von 1873.

ftreift und fariert und in ten Qualitäten

, 16. -, 18.-

Stat. Leonberg.

ilbberg. werten Bublifum mb auswarts gebe

oof ich neben bem n Weinverkauf

ifo Webn auch

palbliterweise ab. e einen prima

er Natur-Rotmein E. BH . 13. en feinen Mainr Weißmein

er an . 17.guft Müller

v. Weinhandlung.

3met fcone

alt, jowie einen n, febr guten

tenfänger dillig

an Hörmann Julet 84.

Brist det verblüffenb ligaifi

ftart, geruchlos, eten und Drogerien.

en: Zh. och mibt, Gebr. Beng. in Altenfteig: Th.

Upoth fe. tscheckfhüllen

Zalser, Nagold.

Achtung!



verbunden mit Straßen - Rennen abzuhalten.

Programm:

Beginn Vormittags 6 Uhr auf der Strafie Bondorf-Nebringen.

Nach dem Rennen Früh - Konzert ==

im Gasthof zum "Hirsch"

Um 1/:2 Uhr

Beginn des Festzugs

durch die Straßen des Orts auf den Festplats. Freunde und Gönner unserer Sache von nah und fern sind aufs freundl. eingeladen.

Der Ausschuss.

Erfolgreichstes Verfahren gegen alle Arten von Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Nieren- und Blasenleiden, Herzleiden und alle Blutstauungen.

Die Büder sind-angenehm zu nehmen u, wirken sicher, was aus vielen Anerkennungsschreiben zu er-

Außer Sonntags ist das Bad täglich geöffnet und ladet zum Besuch ergebenst ein.

Carl Schwarzkopf.

Nagolb. Nagold, Bahnhofstr.

empfteble Fr. Schittenhelm.

An- und Verkauf von Immobilien Beschaffung von Hypotheken und Darleben

Chr. Herter, Immobilien-Hypotheken, Ebhausen. Telefon tr.

************** Ruf's

Spegialliaten gur Berftellung eines guten Geirantet And melibefannt.

Knf's Beibelbeeren mit Jufalen 80 50 Eder # 21.50 100 42.57 150 63.25 Min Subfiell koften ble 100 Liter 4 6 — mehr

Ruf's Kunstmostansatz mit heibelberrieling und Gubberf Glofchen gu 100 Citer al 43. 50 . . 29, Ruf's Kunstmostanzatz

Blafchen gu 100 Liter at 40. 50 . 20. Ruffina Ruf's getrocknete Aepfel mit Infaten Palete gu 100 Liter A 42.50 Mit Gagitoff hoften biefe Bakete

-# 6. - mehr. Loffen Gir fich eine Brofchilte über meine Spezialtalten kommen. Biele Amerkennungen.

Robert Ruf, Ettlingen Bribelbrer Berfanb.

************** Reinigen Sie Ihr Blut! Dr. Bufleb's Blutreinigungstee , Maikur* ist das Beste. Zu haben

bei Gebr. Bens, Löwen-Drog. 55

Ia. Maschinenöle

lanbm. Mafdinen | offen m. in Clektromotoren Rannen D. Bentrifugen

21/2 H. 5 Bir. Mahmafdinen. u. Bodenöle **Consistentes Fett**

u. Riemen-

4 Mtr. Mt. 15 .-Waschbar u. farbbares Borbange u. Baby-Bafche etc. ca. 4 m lang unb ca. I m breit Auswärts Rachnahme-Badung nicht unter gwei Gillich, Borio- u. Speien-

berechming 3.50. Sanitätshaus

Rühlemann Beibelberg, Hauptftr. 149 Telefon 716.

Um Pfingfimontag nachm. 1 Hhr vertauft einen aufgemachten

(Einfpanner) fomle

ein Rummet. Johd. Wurfter Be. Bilbberg.

Bohnenstecken

hat gu verfaufen. Spahr, Simmerm.

Karl Knaub Maria Knauß geb. Oesterle

Vermählte

Blaubeuren

Halterbach

Pfingsten 1921.

2Bo kommen Sie benn ber,



bağ Gie nicht miffer, bag man bei DR. Golog in Ragolb bie beften und billigften 2255

Sommer-Juppen u. - Dofen toufen tann? — Empfehie mein gutsortiertes lager in nur In. Sommer-Baschjuppen und Dosen.

Chr. Raaf Nachf. M. Schloss in Nagold.

Lorenz Luzjr. Altensteig

Spezialhaus für Jagdgerätschaften. Doppellinten - Büchsführten,

Drillinge,
Dirsch-und Scheibenbüchsen
Revolver u. Mehrladepistolen.

Ueschungs,

Luftgeweiten u. James statten.



Usherull un erhalten. Nährmittelfabrik Zapf,

Zell a. H. Baden.

wäscht schneeweiß, ersetzt Rosenbleiche, schont und erhält die Wäsche, spart Arbeit Seife u. Kohlen. Bestes selbsttätiges Waschmittel Preis Mk. 4.— das Paket. Henkel & Cle., Düsseldort,

Tuff-Schwemmsteine

D

Wärme und Schall isolierend, feuersicher und nagelbar. Voll- und Hohlsteine für Umfassungs- und Scheidewände. Ebenbürtig Backsteinen und rheinischen Schwemmsteinen.

Südd. Kunststeinwerke Hick & Co. Pforzheim Fabrik u. Lager Pfrenderf, Stat Emmingen b. Nagold Fernsprecher Nagold Nr. 61.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Töchterchens

zeigen in großer Freude an

H. Buddeberg und Frau Magda geb. Köbele

ŏŏooooooooooooooooooooooooooooooo

NAGOLD, 13. Mai 1921.

Anna Weik Karl Heidenwag

Stuttgart Wildberg

Wildberg

Pfingsten 1921

grußen als VERLOBTE



Ich habe die Sprechstunden Samstags wieder aufgenommen.

Sprechzeit täglich von 8-5 Uhr Samstag nachmittag und abends in der Zeit von 5-7 Uhr, vorherige Anmeldung erwünscht, ebenfalls von Patienten, die über eine geringe Wartezeit verfügen.

MC. Mick. Dentistin Nagold, im ehem. Gasthof z. Rößle.

Das Bredjen von ca 50-70 cbm. Kalksteinen

im Steinbruch an ber Oberjettinger Steige

wird im Akkord vergeben.

Intereffenten wollen fich fofort bei Baumerameifter Withelm Beng, Ragolb, melben.

2247 Mögingen, ben 13. Mai 1921.



Für bie ofelen Beweise herglicher Teilnahme, welche wir mabrend ber Rrantheit und beim hinicheiben unferer lieben Mutter, Schwefter, Schwiegerminter mit acommittee

geb. Hagenlocher

erfahren burften, für Die gabtreiche Beidenbegleitung von hier und auswärts, für die troftreichen Borte bes herrn Geiftlichen, fowie für ben erhebenben Gefang bes Gelangvereins und Schülerchots fogen mir berglichen Dant.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Sämtliche

Schulartikel Schulbücher

G. W. ZAISER, Buchhandlung, Nagold.



Für gufes Bier allein

schon burgt der Hame

Das Zeichen sei der Bunch

mit den zwei Rannen.

Jufammenhalt tut uns Deutschen mehr not als je. Kleine politische Meinungs. verschiedenheiten muffen verschwinden. Man einigt fich rasch bei einem fo vorzüglichen Gerftenfafte wie

das gute Magstadter.

Es ift nicht teuer und für jedermann erhältlich.

Ju haben in Magold: Miederlage 3. Waldhorn, 3. alten Cowen, Bandl. Krauf, Botel Poft. Ebhaufen: Samm, Sonne. Gultlingen: Birfch, Papiermuble. Wart: Birfch. Oberjettingen: Brone, Linde. Rohrdorf: Ochfen. Sulg : 3. Rofe. Walddorf : 3. Birfch.

Rohrdorf.

Karoline Lenz Karl Reichert

Hirschwirt VERLOBTE

Pfingsten 1921.

Billilingen-Emmingen.

Hochzeits-Cinladuna.

Wir beehren uns hiermit Bermanbte, Freunde und Befannte zu unferer am

Plingstmontag, ben 16. Mai 1921 ftattfindenden Cochzeitsfeier in bas Gafthaus jum Bomm" in Emmingen freundlicht einzulaben.

Friedrich Fischer Sara Brenner

Sohn bes + Jatob Ruh Gälillingen.

geb. Dingler Pflegtochter bes Fe. Dingler, Gemeinbe. pfleger, Emmingen. Rirdigang 1/e12 Uhr.

31.00

Bir binen bies fiatt jeber besonberen Ginlabung

Cohaufen - Rievern/Babin.

Bur Feier unfecer ehelichen Berbinbung beehren wir und, Bermanbte, Freunde u. Befannte

ant Pfingstmontag ben 16. Mai 1921 in bas Gafthaus jum "Lowen" in Ebhaufen freundlichft einzulaben.

Cherhard Shöttle & Rathe Gifenbarth

⇒dominiomermenter Cobn bes Eberhard Schöttle, Schuhmachermeifter, Ebhaufen.

Zochier bes Soles Gifenbarth, Former Riepern (Lobus. Rievern/Bagn.

Rirdigang 1/12 Uhr.

Wir bitten, bies flatt jeber befonberen Ginlabung entgegenzunehmen.

Karl Wagner jr. Annie Wagner

gebor. Schulze

Vermählte

Emmingen/Stuttgart

Vaihingen F.

Mai 1921.

Liebeisberg-Offringen.

Bur Feier unferer ebelichen Berbindung beehren wir uns, Bermandte, Freunde und Befannte auf

Pfingstmontag, ben 16. Dai 1921 in das Cafthaus jum "Bflug" in Effringen freundlidift einzulaben.

Georg Rometic Barbara Bena

Robler, Tochter bes Cobn b. † Johs. Momerich & † Jatob Fr. Robler Schreiner, Liebeisberg. & Daurermftr., Rotfelben, Rirdgang 12 Uhr.

Bir bitten, bies ftatt jeber befonderen Giniabung entgegengunehmen.

Suls Off. Ragelo.

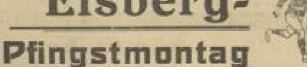
Bur Beier unferer ebelichen Berbinbung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf Pfingftmontag ben 16. Dai 1921

in das Gafthaus jum "Röfte" in Gulg freundlichft einzulaben

Joh. Dengler, Gemeinberat und Moltereifaffier. Friedrich Rohm

Attogging 11 Uhr. Bir bitten, bies ftatt jeber besonderen Ginlabung entgegenzunehmen. 2123

Eisberg-



Sp.-V. Stuttgarter Kickers Alle Herren = F.C. Nagold I.

1 Ur: F. C. Nagold III. = F. C. Walddorf I. 1.5 Uhr: F. C. Nagold IV. — T. V. Gündringen I.

Eintritt für Nichtmitglieder 1.- Mk.

Statt Karten.

Maria Volle Ernst Leidenberger

grüßen als Verlobte Nagold

Pfingsten 1921.

Piorzheim

Statt Karten.

Else Müller Robert Göbel

grüßen als VERLOBTE

Pfingsten 1921.

DISTRIBUTE CONTROL Bilbberg-Beil ber Stabt.

Wir beebren und hiermit, Bermanbte, Frennbe und Befonnte gu unferer am

Pfingftmontag ben 16. Mai 1921 im Gafthaus jum "Dirich" in Wilbberg ftatt-findenden Dochzeitsfeier freundlichft einzulaben.

28111). Doctmann

Walddorf

Sohn b. + Gg. Sorrmann 0 Pflafterer, Bilbberg. O Taglobner, Beil b. Stabt. Rirdigang 12 Uhr.

+ Johannes Bauer

Marie Baner

Bir bitten, bies ftatt jeber besonberen Ginlabung entgegenzunehmen.

3666666666666666 Galgftetten-Rotfelben.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung geftatten wir ums, Bermanbte, Freunde und Befannte auf Pfingfimontag ben 16. Mai 1921 in bas Gafthaus jum "Balbhorn" in Rotfelben

freundlichft einzulaben. Loreng Kingelmann

Sohn des 23. Ringelmonn Balbichitg, Galgfteiten.

Tochter bes Ronrad Reng, Cattler Stotfelben.

(6)

Bir bitten, bies ftatt jeber befonderen Ginlabung enigegengunehmen.

Gottesdienst-Ordnung

99999

Co. Gottesbienft am Bfingftfeft, 15. Mai, vorm. 1/10 Ilhr Bredigt (Otto) mit anichliegenber Abenbmablefeier. Rachen. 5 Uhr Brebigt (Schafrer). Das Opfer ift Bor- und Rachmittage für bie Unterstiftgung evangelischer Kirchengemeinden im In- und Kusland bestimmt. Psingst-montog, 16. Mai, Borm. 1/s10 Uhr Bredint (Schairer). Ev. Gottendienste

ber Methobiftengemeinbe. Pfingftfonning vorm. 1/110

Uhr Sonntagsichule, abends 8 Uhr Bredigt (3. Bfingftmontag Musflug | bes Gesangvereins und Jugend-bundes. Mitwoch abends 81/. Uhr Gebetstunde.

Rathot. Gottesbienft. Bfingitsonning, 15. Moi, 1/18 Uhr Robedorf, 9 Uhr Sochamt in Ragelb. Pfingftmontag, 16. Mat, von 6 lifte ab Beichtgelegenheit, 1/210 libe Gotiesbienft, 2 Uhr Anbacht. Mittib. und Freitig abenbs 7:8 Uhr Matanbacht. In Altenfteig ift an beiben Feiertagen je um 9 Ilhr Gottet-I libr Bredigt (3. Gifner), 11 | bienft, um 2 Uhr Unbacht.

Mr. 111

Bolliche bentich.

Etplomottider außert, bog ba bem miffichen ! leten, wodund ? tretung bes ru merbe bie Son wirtschaftlichen out bas marm beutsche Judus Sowietzuhland gehindert nach

> Schrimmenn | tretung geichl Grundlane ent feien. Dall & Mebeit ber bie Stodbolm Bertretera bo

ben minidah

Musbau ber

ten offigiell bi ben Schiffen !

Brobl

Sullvert ber eingelnen Wa in allen Falle ont yet warm mar, und mis Seibft wennt ift bannin ift. nichts gewone fein Grabme Laubes ift. In Betrocht Benn Deuth überhaupt te leicht bie fim leicht. Es fi ungen wir a find wit voi mittieln wicht umfece Winti Wolfram, I Huch unfere Getreibe, Fe Rechnung fre ble umbebing mie an, bug mogen, fo ! ber bober ift berfid fichtiger

Mittel ale b

Im Austant

rebeht mehr b

Frachige chall

2Bir haben !

ift unfer Bei

ftlegen. Did

hoppett bat.